EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 5 E IM FORD F 250 / F 350



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2016 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

6,7 l Hubraum / 8-Zylinder-V-Motor / 328 kW - 446 PS (HSN: 1028)

WICHTIG für den elektrischen Anschluss der Hydronic S3 CS Heizgeräte: Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieses Einbauvorschlages!

IMPORTANT NOTE for the electrical wiring of Hydronic S3 CS heaters: Please read the reference at the end of this installation recommendation!

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-12
4	Einbau	13-30
5	Nach dem Einbau	31
6	Teileübersicht	32
7	Erstinbetriebnahme EasyStart Timer, Remote+	33-37
8	Diagnose	38
	Merkblatt für den Kunden	39

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2016 mit folgender Ausstattung:

- **mit 2-Zonen Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Tagfahrlicht**
- **mit LED-Scheinwerfern**
- **mit Automatikgetriebe**
- **mit Allradantrieb 4 x 4 zuschaltbar**

Nicht geprüft:

- **manuelle Klimaanlage**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
6,7 l	328 / 446	AT

AT = Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 5 E VDP	25 2921 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 00 34

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Timer	22 1000 34 15 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Zange für Federbandschellen

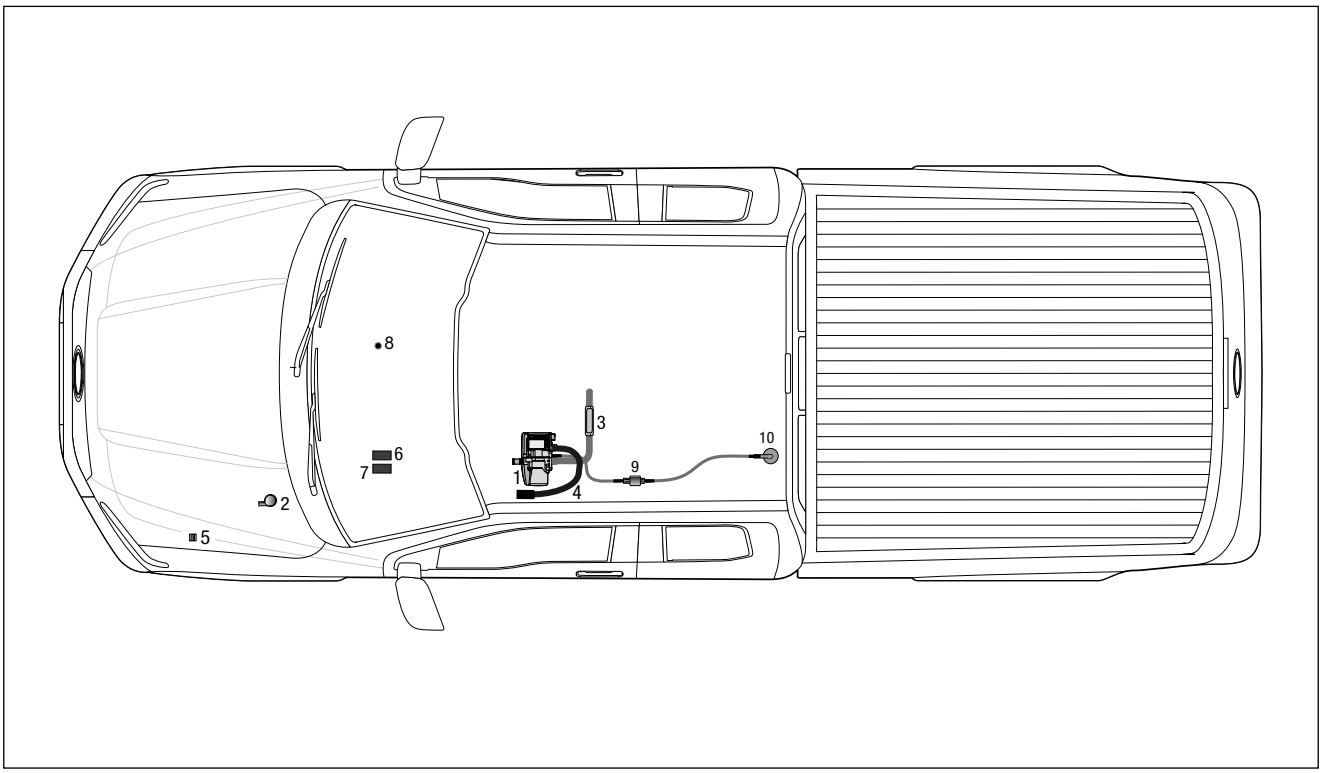
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläsesteuergerät „EasyFan“
7 Stationärteil EasyStart Remote+
8 Taster EasyStart Remote+
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Klimabedienteil ausbauen
- linke untere Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- untere Getriebeverkleidung ausbauen
- rechtes Vorderrad abbauen
- rechte vordere Radhausverkleidung ausbauen
- Tank nach Herstellervorgaben ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 1 und 2)

Das obere Ablagefach nach oben aus der Armaturentafel ausrasten.

Die beiden Befestigungsschrauben von der Blende des Radio / Klimabedienteils herausschrauben.



Abb. 1
① oberes Ablagefach aus der Armaturentafel ausrasten
② 2 x Befestigungsschrauben

Die Blende Radio / Klimabedienteil mit einem Kunststoffkeil nach hinten aus der Armaturentafel ausrasten.

Die elektrischen Steckverbindungen vom Klimabedienteil trennen.



Abb. 2
① Blende Radio / Klimabedienteil nach hinten aus der Armaturentafel ausrasten

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 3 und 4)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

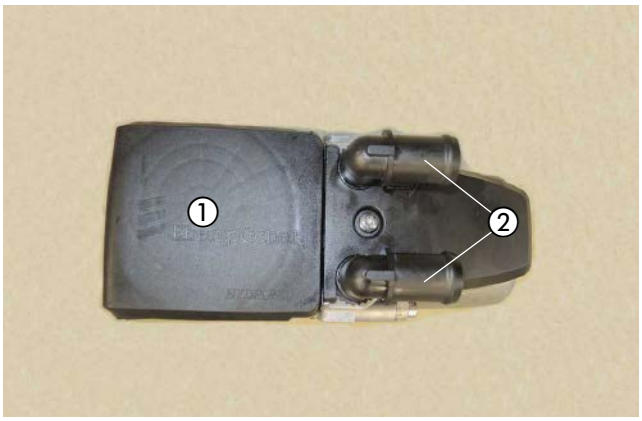


Abb. 3
① Heizgerät
② Winkelstutzen montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

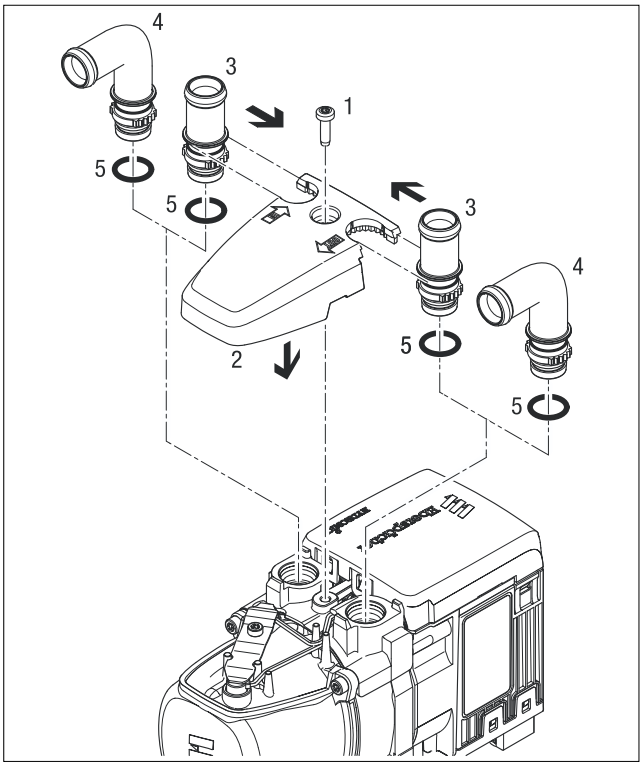


Abb. 4

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

3 VORMONTAGE

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 5)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 5
① Duplikat-Typenschild anbringen

GERÄTEHALTER BEREITLEGEN
(siehe Abb. 6)

Den Gerätehalter zur späteren Montage bereitlegen.



Abb. 6
① Gerätehalter

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.

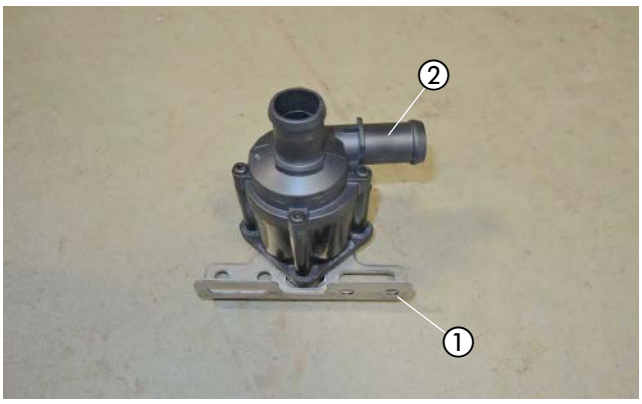


Abb. 7
① Halter Wasserpumpe
② Wasserpumpe

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN
(siehe Abb. 8 und 9)

Die Wasserschläuche sind bereits entsprechend der Abbildung vorbereitet.

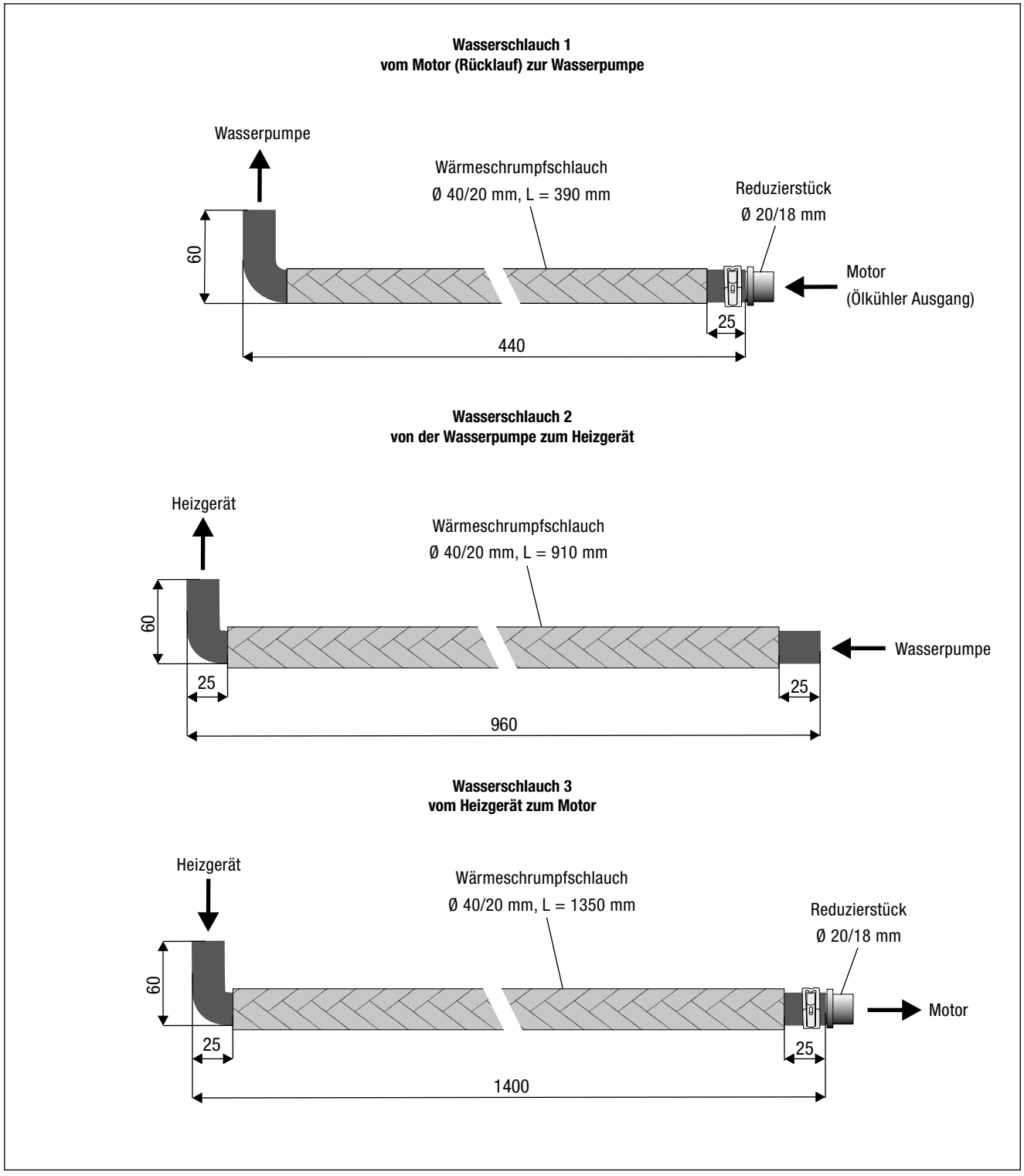


Abb. 8

3 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche 1-3 sind im Einbausatz entsprechend den Abbildungen 8 und 9 vorbereitet.

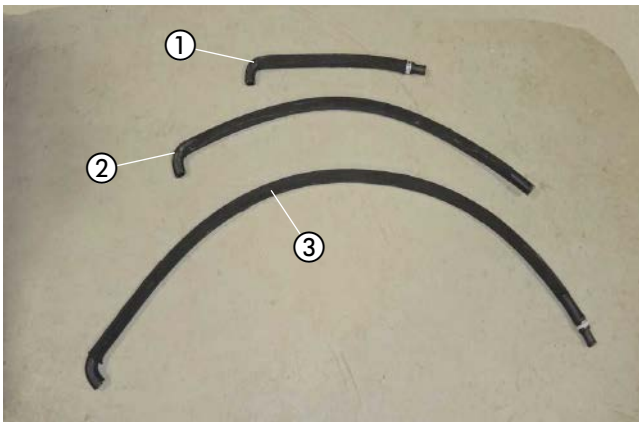


Abb. 9
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

ABGASCHALLDÄMPFER BEREITLEGEN
(siehe Abb. 10)

Den bereits vormontierten Abgasschalldämpfer zur späteren Montage bereitlegen.

Das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung formen.

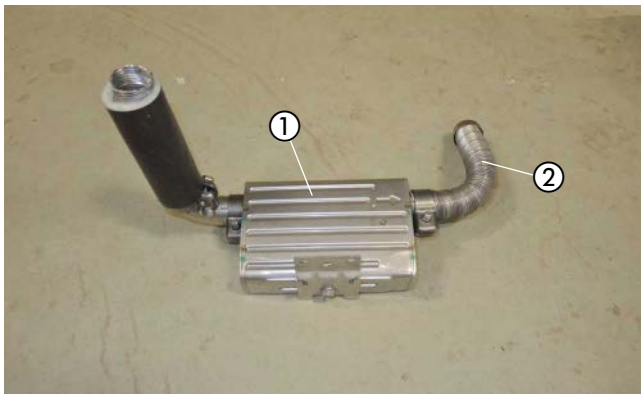


Abb. 10
① vormontierter Abgasschalldämpfer
② Abgasendrohr formen

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 11)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

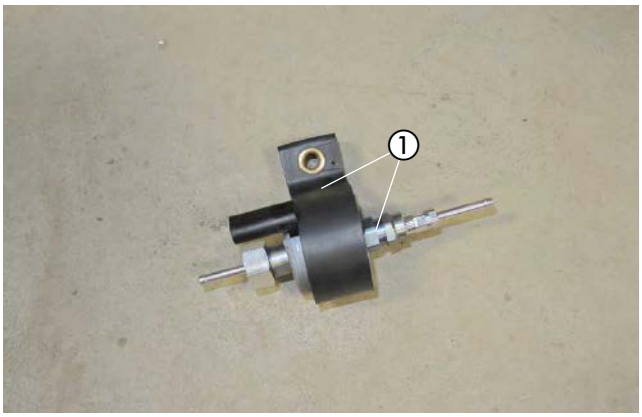


Abb. 11
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

3 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 12)

Das bereits vormontierte Brennstoffrohr (Saugleitung) mit 105°-Brennstoffschlauchbogen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm für die spätere Montage bereitlegen.

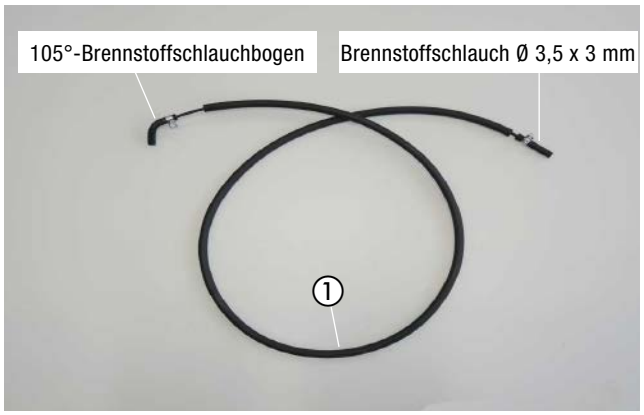


Abb. 12
① Brennstoffrohr (Saugleitung)

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 13)

Am Brennstoffrohr (Druckleitung) das Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm mit einer Schelle Ø 9 mm montieren und für die spätere Montage bereitlegen.

Das Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm wird am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montiert.

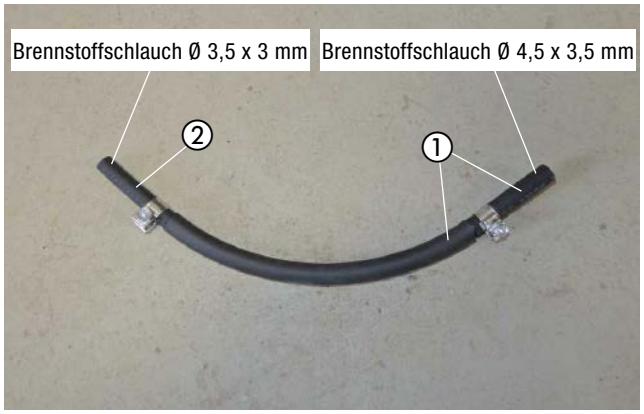


Abb. 13
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm montieren
② Brennstoffschlauch Ø 3,5/3 mm

SICHERUNGSSOCKEL BEREITLEGEN
(siehe Abb. 14)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel und Diagnosestecker zur späteren Montage bereitlegen.

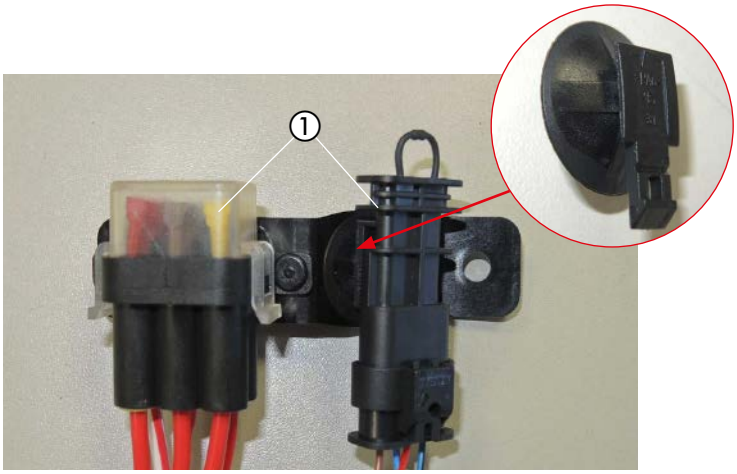


Abb. 14
① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter bereits vormontiert

3 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE+ UND GEBLÄSESTEUERGERÄT „EASYFAN“ VORMONTIEREN

(siehe Abb.15)

Das Stationärteil EasyStart Remote+ und das Gebläsesteuergerät „EasyFan“ zwei Schrauben M4 x 10 am Halter 90°-Winkel (22 9000 52 00 69) der Abbildung entsprechend montieren.

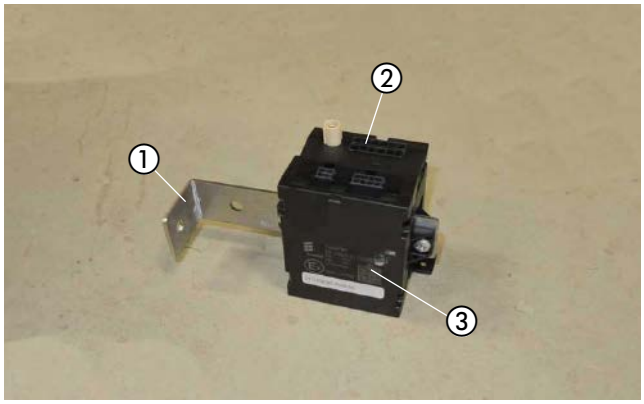


Abb. 15
① Halter 90°-Winkel
② Stationärteil EasyStart Remote+
③ Gebläsesteuergerät „EasyFan“

ZWEITE WASSERPUMPE FÜR DEN WÄRMETAUSCHERKREISLAUF VORMONTIEREN

(siehe Abb. 16)

Die zweite Wasserpumpe für den Wärmetauscherkreislauf in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.

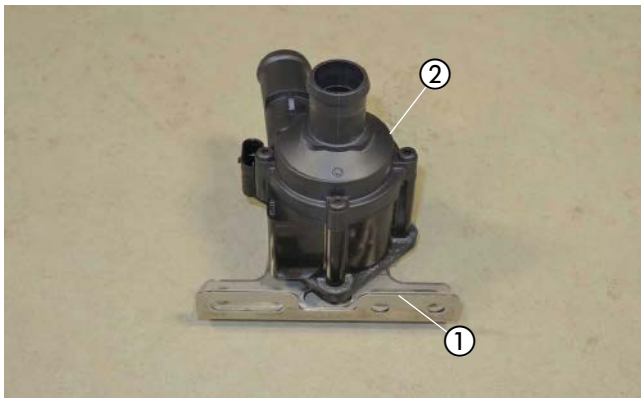


Abb. 16
① Halter Wasserpumpe
② Wasserpumpe

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 17 und 18)

Der Einbauplatz befindet sich in Fahrtrichtung gesehen auf der linken Seite am Querträger hinter dem Getriebe.

Den ersten Bohrpunkt entsprechend der Bemaßung in der Abbildung markieren und eine Bohrung Ø 9 mm fertigen.

In die gefertigte Bohrung eine Blindnietmutter M6 einziehen.

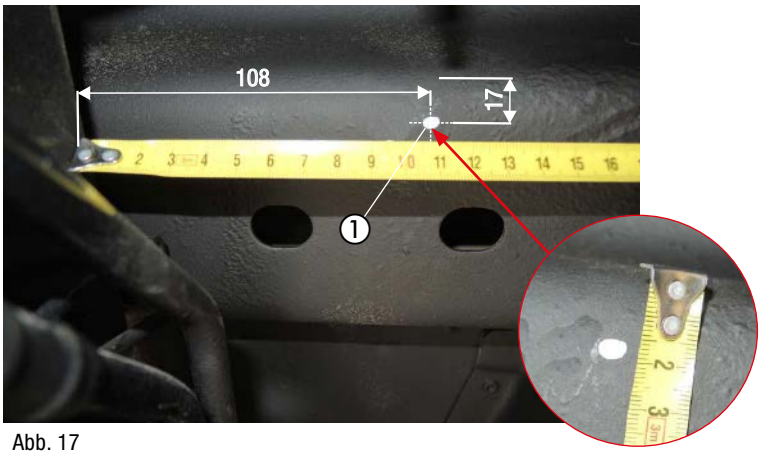


Abb. 17
① Bohrpunkt markieren und Bohrung Ø 9 mm fertigen

Den Gerätehalter an der gefertigten Bohrung anhalten, waagerecht ausrichten und die weiteren drei Bohrpunkte markieren.

Die drei Bohrungen mit Ø 9 mm fertigen und jeweils eine Blindnietmutter M6 einziehen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

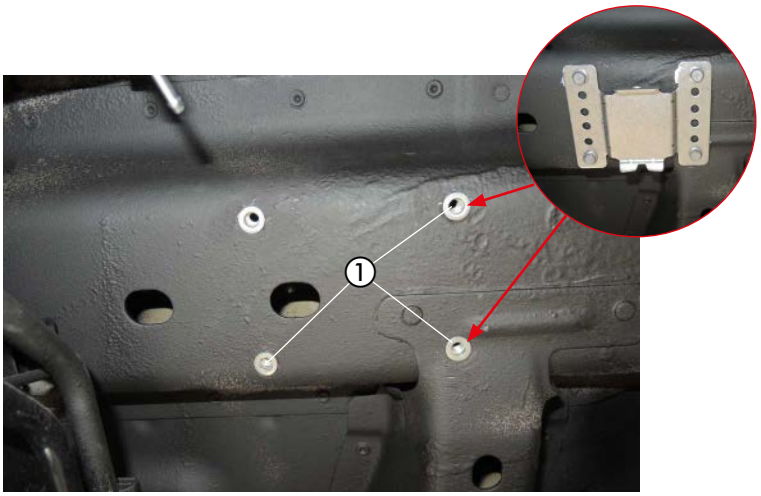


Abb. 18
① weitere drei Bohrpunkte markieren und drei weitere Bohrungen Ø 9 mm fertigen

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb.19)

Den Heizgerätehalter mit vier Schrauben M6 x 16 an den Blindnietmuttern M6 der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 19
① Heizgerätehalter mit vier Schrauben M6 x 16 montieren

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 20)

Das Heizgerät entsprechend der Abbildung in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 mm am Gerätehalter befestigen.

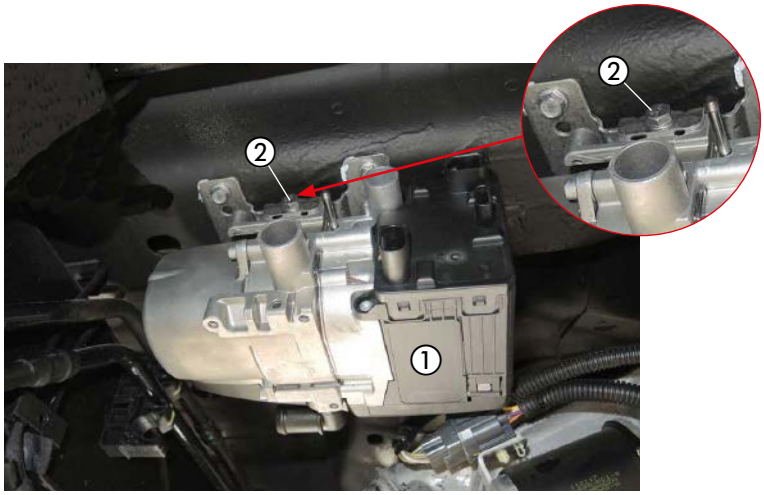


Abb. 20
① Heizgerät
② selbstfurchende Torxschraube M6 x 16 mm

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 21 und 22)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

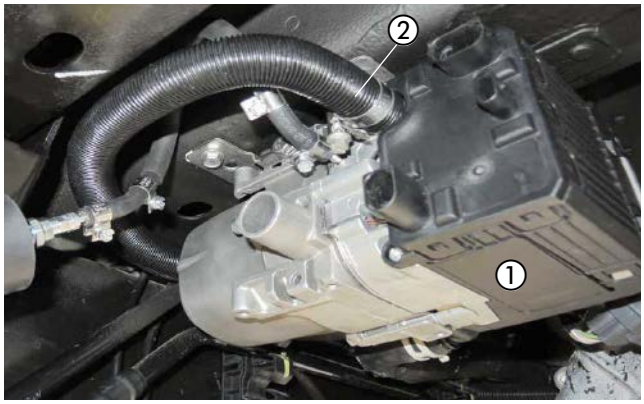


Abb. 21
① Heizgerät
② Verbrennungsluftrohr anschließen

Das Verbrennungsluftrohr nach vorn in den geschützten Bereich oberhalb des linken Fahrzeugrahmens verlegen.

ACHTUNG!
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

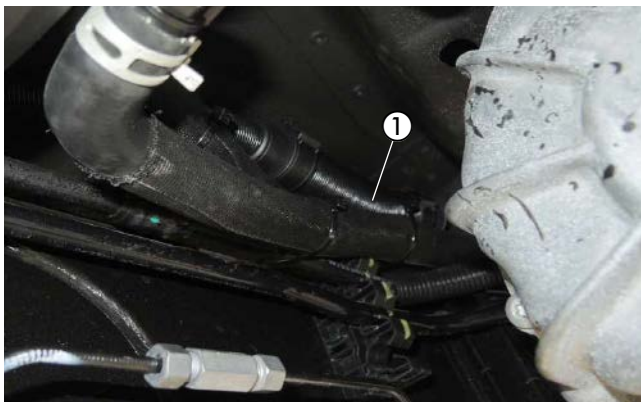


Abb. 22
① Verbrennungsluftrohr verlegen

4 EINBAU

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 23 bis 25)

Am Querträger hinter dem Heizgerät eine Bohrung Ø 9 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

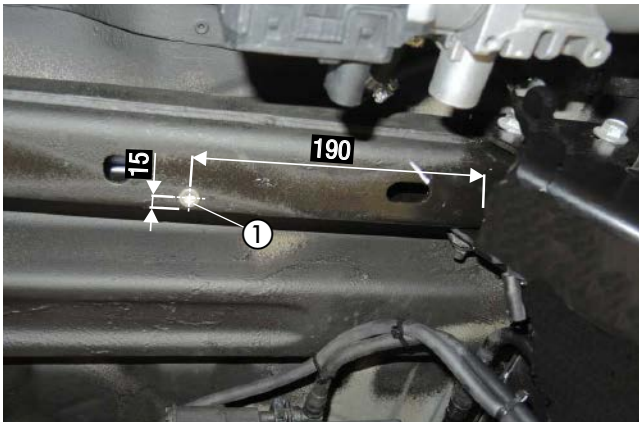


Abb. 23
① Bohrung Ø 9 mm fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 an der Blindnietmutter M6 montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung nach unten formen.

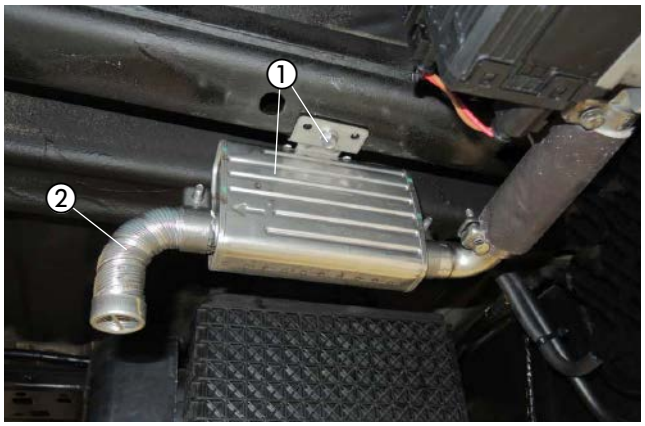


Abb. 24
① vorbereiteten Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasendrohr nach unten formen

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

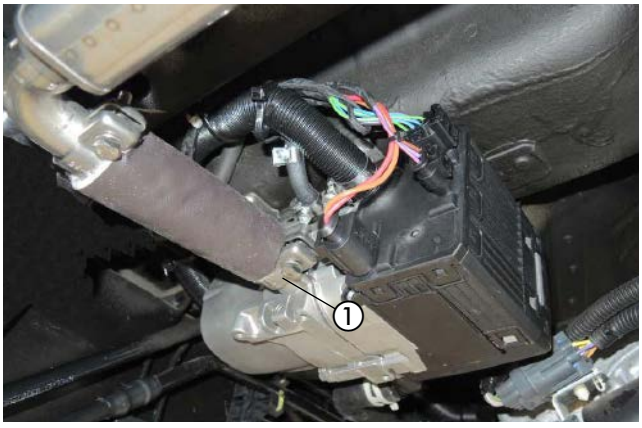


Abb. 25
① Abgasrohr anschließen

4 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 26 und 27)

In die vorhandene Bohrung Ø 9 mm auf der linken Innenseite des Fahrzeugrahmens eine Blindnietmutter M6 einziehen.



Abb. 26
① Blindnietmutter M6 einziehen

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 16 an der Blindnietmutter M6 montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Der Druckstutzen zeigt nach hinten und der Saugstutzen nach oben.



Abb. 27
① Schraube M6 x 16
② vorbereitete Wasserpumpe montieren

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 28)

Den Wasserrücklaufschlauch vom Motor (in Fahrtrichtung gesehen auf der linken Seite am Motorblock) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das herausgetrennte Schlauchstück wird nicht mehr benötigt.

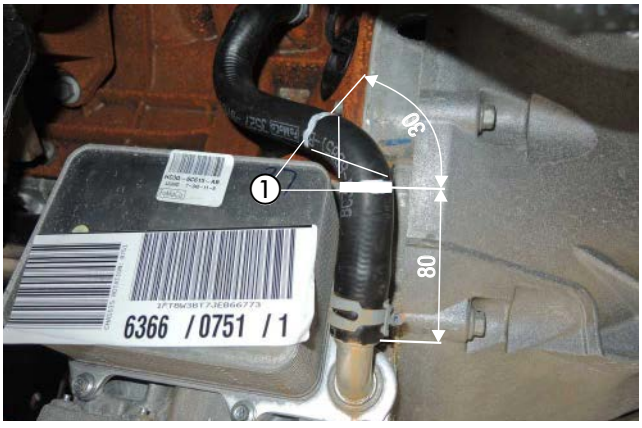


Abb. 28
① Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch vom Motor

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 29 bis 32 sowie Abb.39)

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.

Die Wasserschläuche 2 und 3 oberhalb des Fahrzeugrahmens zur Wasserpumpe führen und untereinander mit Kabelbindern sichern.

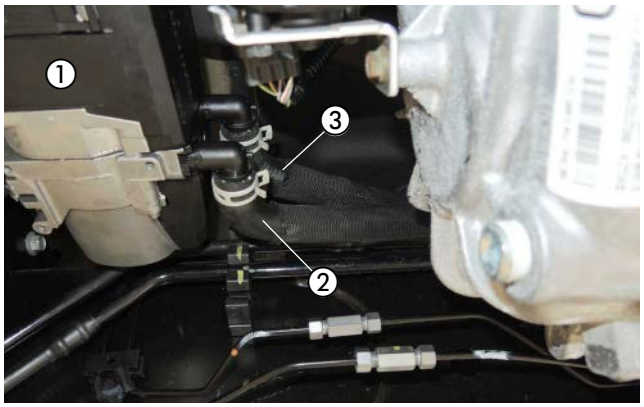


Abb. 29
① Heizgerät
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Wasserschlauch 3 anschließen

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 zur Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch verlegen und untereinander mit Kabelbindern sichern..

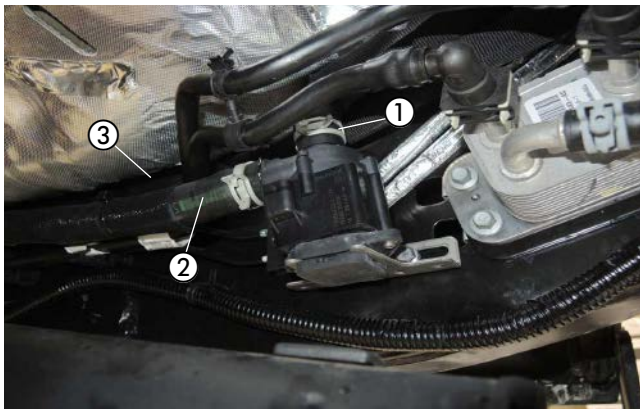


Abb. 30
① Wasserschlauch 1 am Saugstutzen anschließen
② Wasserschlauch 2 am Druckstutzen anschließen
③ Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm und einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm am getrennten Wasserrücklaufschlauch zum Ölkühler anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm und einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm am Wasserrücklaufschlauch zum Motorblock anschließen.



Abb. 31
① Wasserschlauch 1 anschließen
② zwei Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3 anschließen

4 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

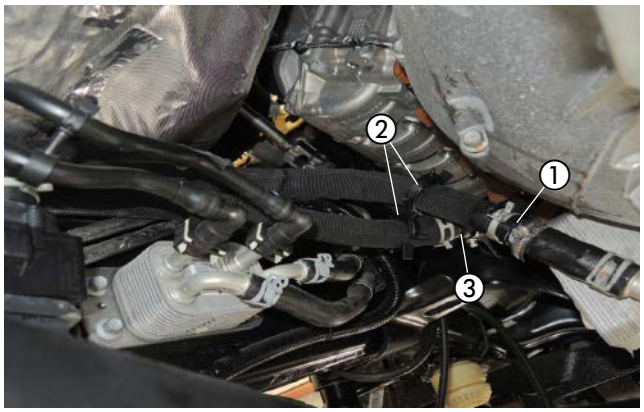


Abb. 32
① Wasserschlauch 1
② zwei Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3

⚠ ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

ZWEITE WASSERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 33 bis 39)

Auf den unteren Stehbolzen am Befestigungspunkt der Klimaleitung die Distanzhülse aufschieben und die zweite Wasserpumpe mit einer Mutter M6 befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

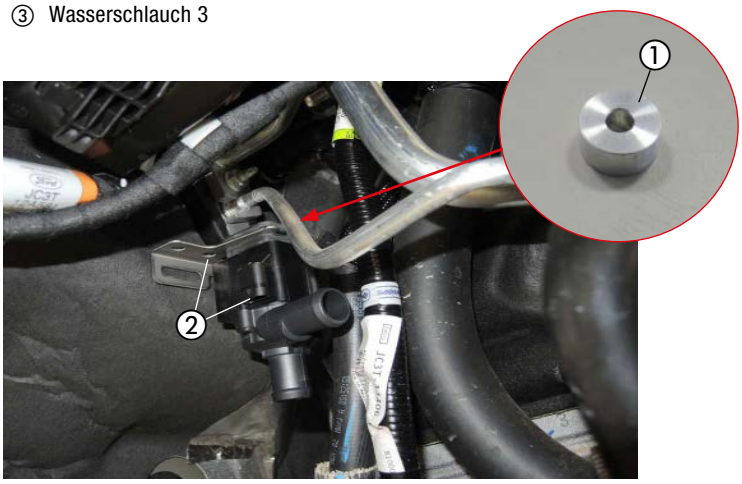


Abb. 33
① Distanzhülse
② vorbereitete zweite Wasserpumpe montieren

Den 180°-Wasserschlauchbogen und den Wasserschlauch Druckseite entsprechend der Abbildung vorbereiten.

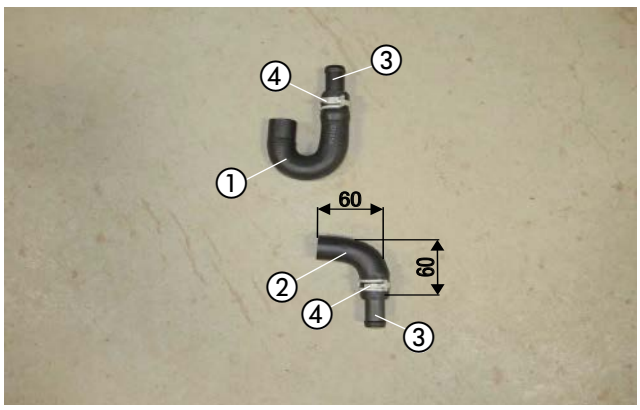


Abb. 34
① 180°-Wasserschlauchbogen
② Wasserschlauch Druckseite
③ Reduzierstück Ø 20/18 mm
④ Federbandschelle Ø 26 mm

4 EINBAU

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher (in Fahrtrichtung gesehen auf der rechten Fahrzeugseite) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

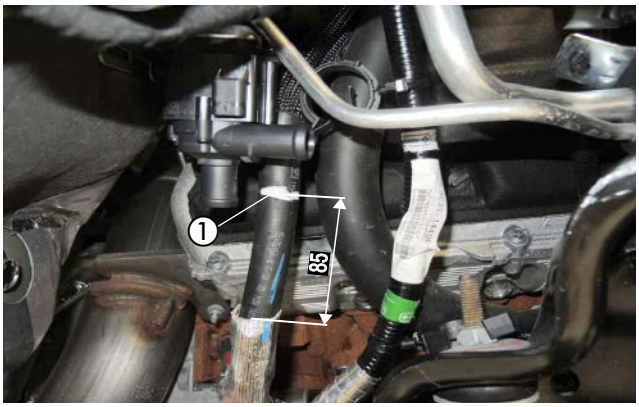


Abb. 35
① Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher

Den vorbereiteten 180°-Wasserschlauchbogen mit einer Schlauchelle Ø 20 - 32 mm am Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher anschließen.

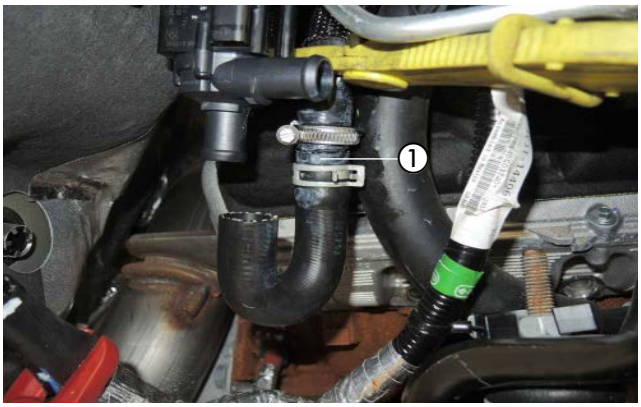


Abb. 36
① vorbereiteten 180°-Wasserschlauchbogen am Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher anschließen

Den vorbereiteten Wasserschlauch Druckseite mit einer Schlauchelle Ø 20 - 32 mm am Wasserrücklaufschlauch zum Motor und mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den 180°- Wasserschlauchbogen mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserrücklaufschlauch zum Motor mit zwei Schlauchhaltern, drehbar am fahrzeugeigenen Kabelstrang sichern.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Abb. 37
① vorbereiteten Wasserschlauch Druckseite anschließen
② 180°-Wasserschlauchbogen am Saugstutzen anschließen
③ zwei Schlauchhalter, drehbar

4 EINBAU

Den kurzen Kabelstrang für die Wasserpumpe an der zweiten Wasserpumpe anschließen und nach oben zum Einbauplatz des Relais verlegen.

Das Relais wird rechts neben dem Motorsteuergerät verbaut.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe mit einem Kabelband am fahrzeugeigenen Kabelstrang sichern.

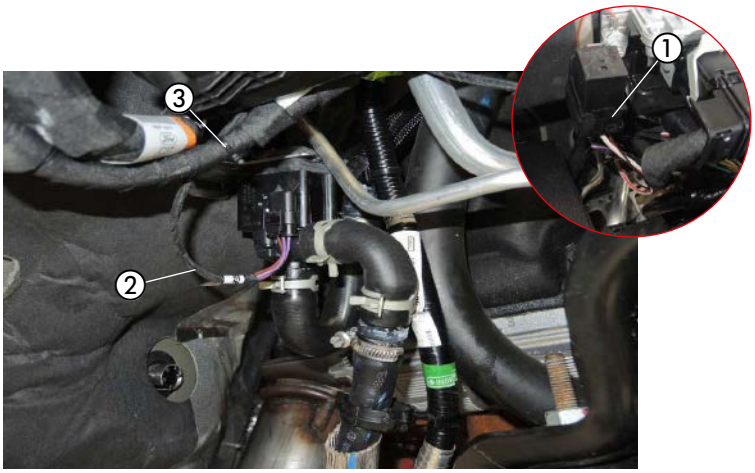
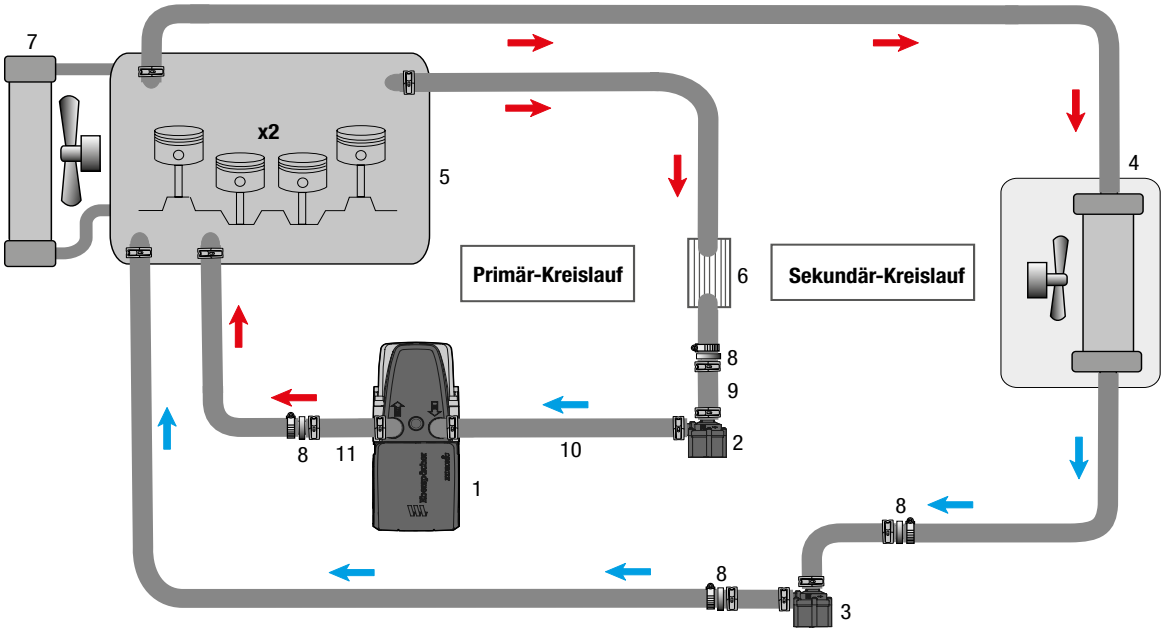


Abb. 38
① Einbauplatz Relais zweite Wasserpumpe
② kurzen Kabelstrang an der Wasserpumpe anschließen
③ Kabelband



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe 1
3 - Wasserpumpe 2
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6 - Ölkühler
7 - Fahrzeugkühler
8 - Reduzierstück Ø 20/18 mm
9 - Wasserschlauch 1
10 - Wasserschlauch 2
11 - Wasserschlauch 3
- Federbandschelle Ø 26 mm
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 39

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 40 bis 44)

Den Kraftstofftank nach Herstellervorgaben ausbauen.
Die Tankarmatur demontieren, die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen von der Tankarmatur lösen.

Den Bohrpunkt entsprechend der Bemaßung in der Abbildung markieren.

Den Aufkleber von der Tankarmatur lösen.

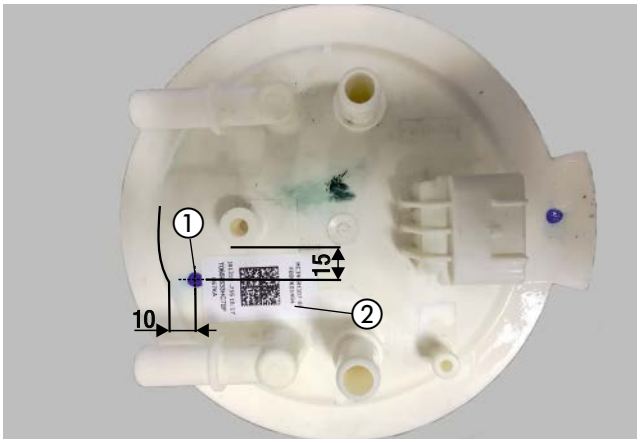


Abb. 40
① Bohrpunkt markieren
② Aufkleber von der Tankarmatur lösen

In das Oberteil der Tankarmatur an der markierten Stelle eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

Den Aufkleber auf der Tankarmatur entsprechend der Abbildung aufkleben.

⚠ ACHTUNG!
Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

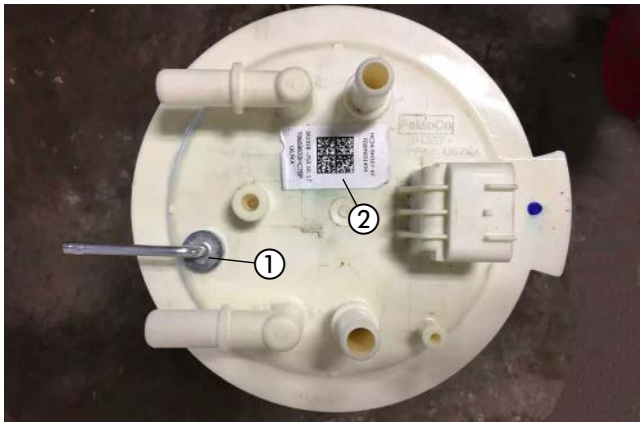


Abb. 41
① Tankentnehmer montieren
② Aufkleber auf der Tankarmatur aufkleben

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.

⚠ ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

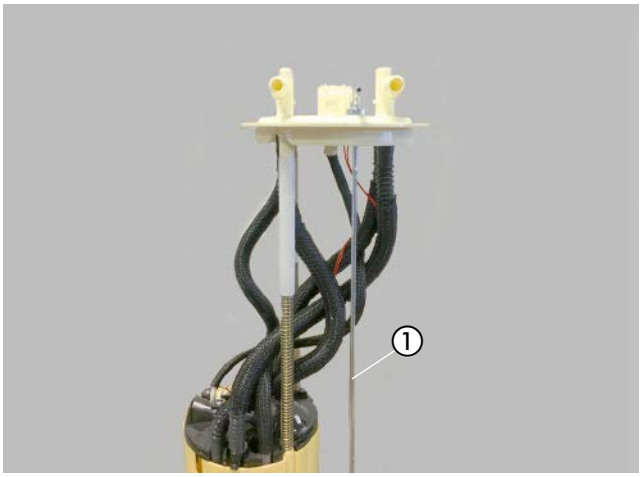


Abb. 42
① Tankentnehmer montieren

4 EINBAU

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen.

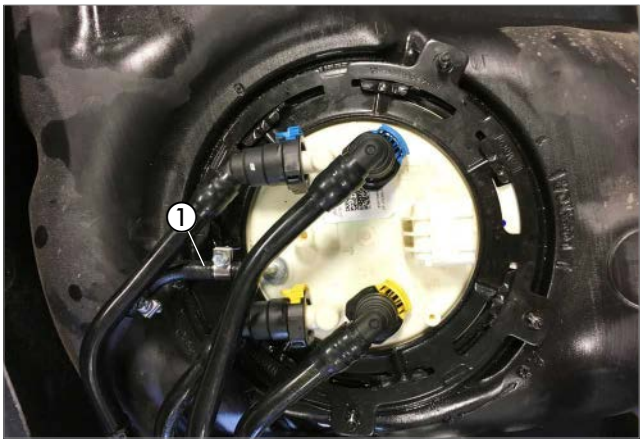


Abb. 43
① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vor den Tank verlegen und mit Kabelbindern der Abbildung entsprechend befestigen.

Den Kraftstofftank wieder einbauen.

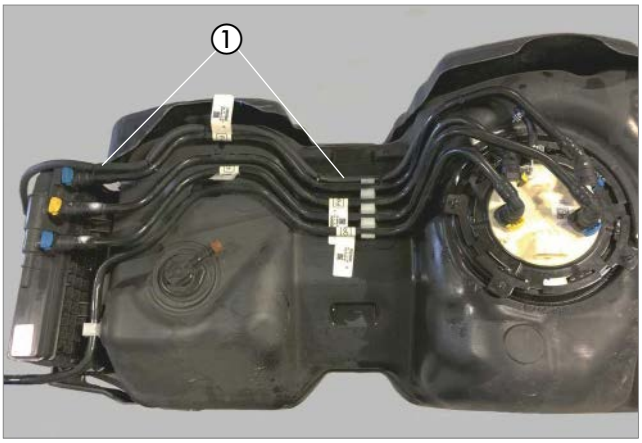


Abb. 44
① Brennstoffrohr (Saugleitung) vor den Tank verlegen

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 45 bis 48)

In den Träger am linken Fahrzeugrahmen eine Bohrung Ø 9 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

In die gefertigte Bohrung eine Blindnietmutter M6 einziehen.



Abb. 45
① Träger am linken Fahrzeugrahmen
② Blindnietmutter M6 montieren

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

4 EINBAU

Die vormontierte Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 16 an der Blindnietmutter M6 montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe verlegen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe und mit dem Übergangsstück Ø 4,5 x 3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

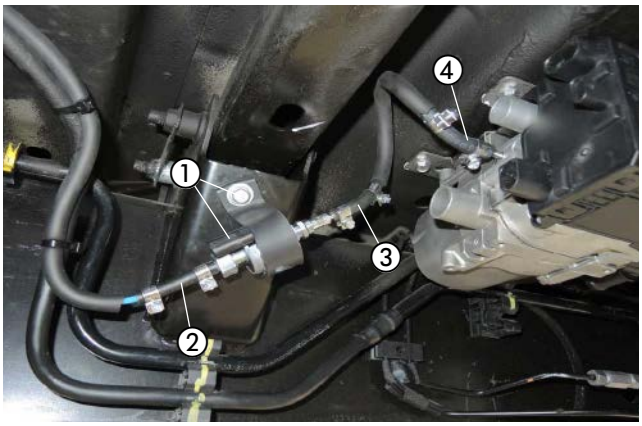


Abb. 46
① Dosierpumpe montieren und anschließen
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe
④ Übergangsstück Ø 4,5 x 3,5 mm am Heizgerät anschließen

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.



Abb. 47
① elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen
② Stecker an der Dosierpumpe anschließen

Den Kabelstrang der Wasserpumpe entlang der Wasserschläuche zur Wasserpumpe führen und der Abbildung entsprechend anschließen.



Abb. 48
① Kabelstrang an der Wasserpumpe anschließen

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 49)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit der vorhandenen Schraube M6 am vorhandenen Massestützpunkt am linken Kotflügelträger montieren.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 49
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel am vorhandenen Massestützpunkt am linken Kotflügelträger montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 50)

Das Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt aus dem Einbausatz mit den Kabeln 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ mit zwei Stoßverbindern (gelb und rot) dem Schaltplan entsprechend verbinden.
Die verbundenen Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt hinter der Dämmmatte zur Beifahrerseite verlegen.

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der Fahrerseite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

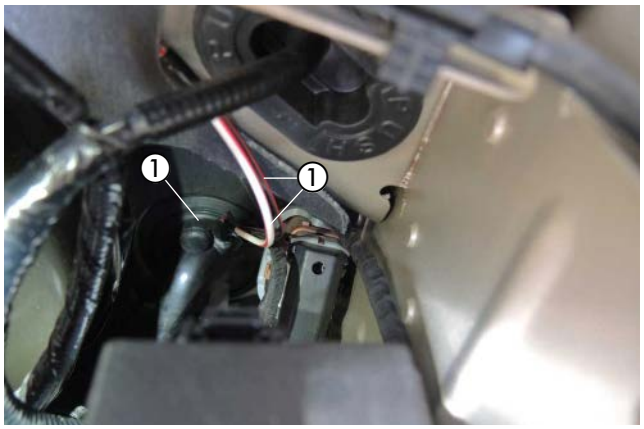


Abb. 50
① fahrzeugeigene Kabeltülle
② Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt einbinden und hinter der Dämmmatte zur Beifahrerseite verlegen

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 51)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Minuspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.



Abb. 51
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

ZWEITE WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 52 bis 56)

Die Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi und 0,5 br aus dem Relaissockel ausrasten.

Die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi werden nicht mehr benötigt.

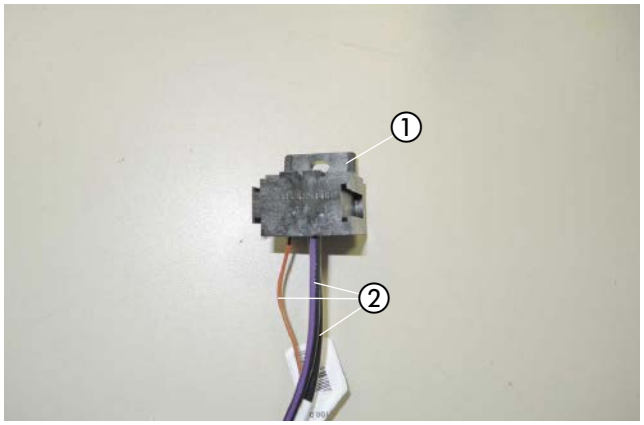


Abb. 52
① Relaisockel
② Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi und 0,5 br ausrasten

Den Halter 2603 mit einer Schraube M5 x 10 am Relaissockel montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Das Kabel 0,5 mm² br auf 150 mm kürzen und einen Kabelschuh A6 ancrimpen.

Das Relais 12V zur Montage bereitlegen.

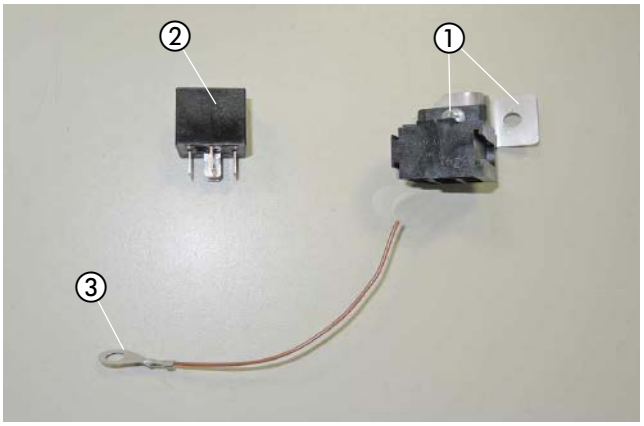


Abb. 53
① Halter 2603 am Relaissockel montieren
② Relais 12V
③ Kabelschuh A6

Das Kabel 4 mm² ws/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ eine Steckhülse anschlagen und in Kammer 3 (30) vom Relaissockel einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ eine Steckhülse anschlagen und in Kammer 1 (86) vom Relaissockel einrasten.

Vom Kabelstrang der zweiten Wasserpumpe den Stecker abtrennen und am Kabel 1 mm² vi eine Steckhülse anschlagen und in Kammer 5 (87) vom Relaissockel einrasten.

Das Kabel 1 mm² br vom Kabelstrang der zweiten Wasserpumpe und das Kabel 0,5 mm² br mit Kabelschuh A6 in einer gemeinsamen Steckhülse anschlagen und in Kammer 2 (85) einrasten.
Das Kabel 0,75 mm² vi/rt isolieren und zurückbinden.

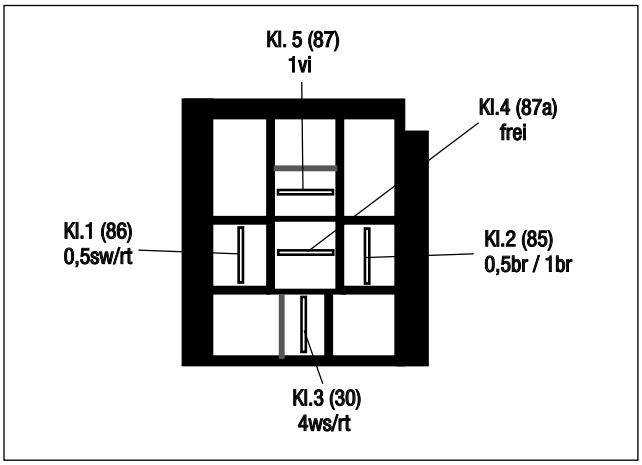


Abb. 54
Ansicht des Stecksockels von der Kabeleintrittsseite

4 EINBAU

Den vorbereiteten Relaissockel gemeinsam mit dem Massekabel 0,5 mm² br am rechten Befestigungspunkt des Motorsteuergerätes mit einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 befestigen.

Das Relais 12V in den Relaissockel einsetzen.

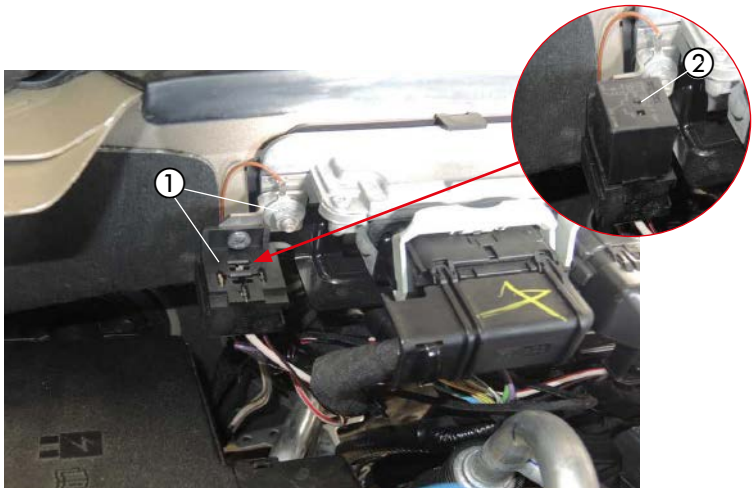


Abb. 55
① vorbereiteten Relaissockel montieren
② Relais 12V in den Relaissockel einsetzen

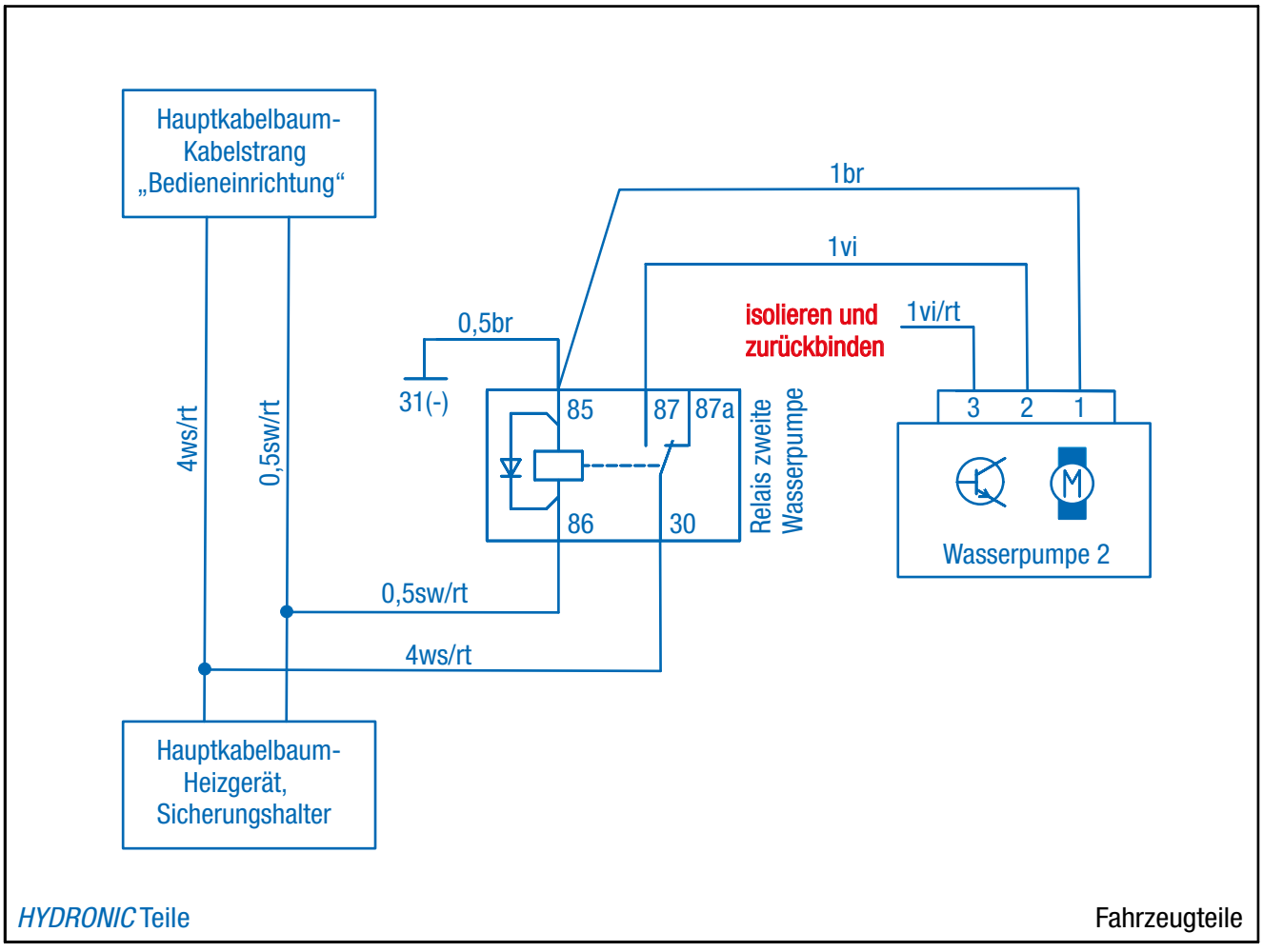


Abb. 56

	ws	sw	rt	vi	br	ge	gr	bl
D	weiß	schwarz	rot	violett	braun	gelb	grau	blau
GB	white	black	red	violet	brown	yellow	grey	blue

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 57 bis 61)

Das Gebläsesteuergerät und das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 an der vorhandenen Bohrung im Träger links neben dem Kupplungspedal auf der linken Fahrzeugseite der Abbildung entsprechend montieren.

Das Kabel 4 mm² ws/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ isolieren und zurückbinden.

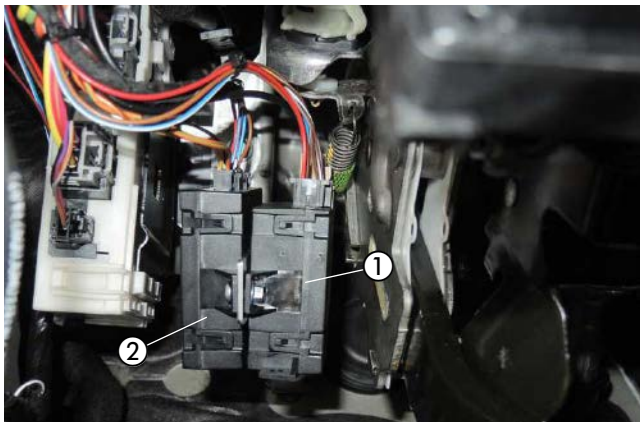


Abb. 57
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+
② Gebläsesteuergerät

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläsesteuergerät „EasyFan“ dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

ACHTUNG!
Wenn das Diagnosesystem „EasyScan“ vorhanden ist, die Codierung auf „EasyFan verbaut“ ändern.
Dadurch wird die CAN-Schnittstelle zum Gebläsesteuergerät "EasyFan" aktiviert und die Diagnose des Gebläsesteuergerätes "EasyFan" ermöglicht. Die analoge Ansteuerung über schwarz/rot wird dadurch deaktiviert und nicht mehr benötigt.
Hierzu die Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ und vom Gebläsesteuergerät isolieren und zurückbinden.

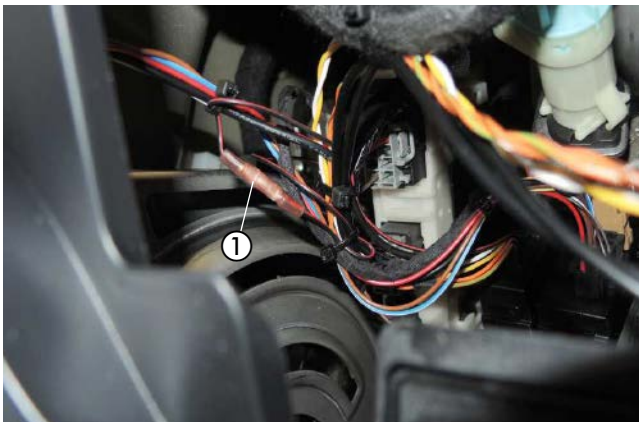


Abb. 58
① Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläsesteuergerät verbinden

Den Kabelstrang vom Gebläsesteuergerät „EasyFan“ zum Klimabedienteil verlegen.

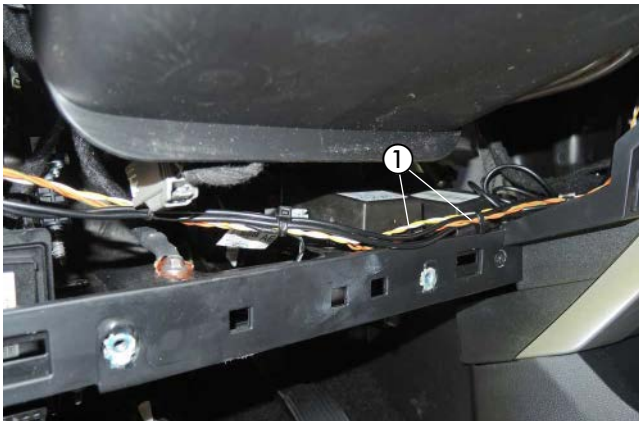


Abb. 59
① Kabelstrang vom Gebläsesteuergerät „EasyFan“ zum Klimabedienteil verlegen

4 EINBAU

Am 24-poligen schwarzen Stecker vom Klimabedienteil das Kabel 0,5 mm² gr/or (Pin 17) trennen und die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² einbinden.

Am 24-poligen schwarzen Stecker vom Klimabedienteil das Kabel 0,5 mm² vi/or (Pin 18) trennen und die Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/br dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

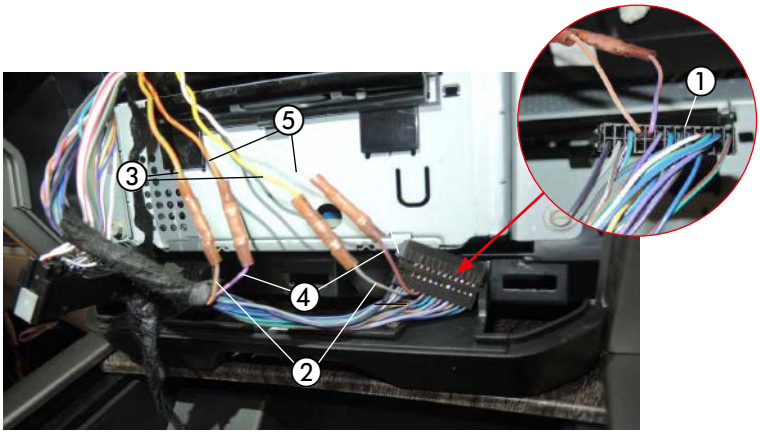


Abb. 60
① 24-poliger schwarzer Stecker
② Kabel 0,5 mm² gr/or (Pin 17) trennen
③ Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn einbinden
④ Kabel 0,5 mm² vi/or (Pin 18) trennen
⑤ Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/br einbinden

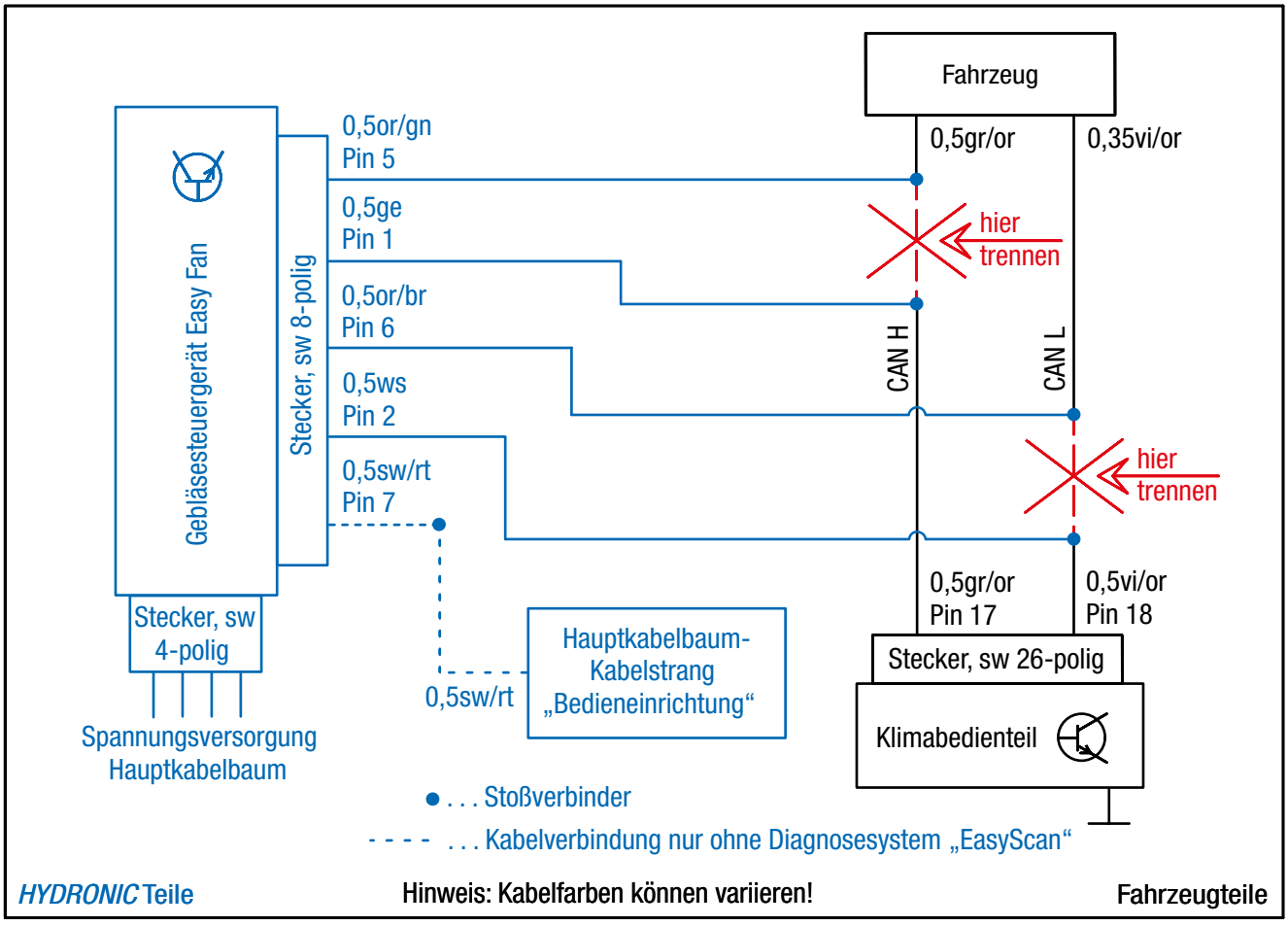


Abb. 61

	ws	sw	rt	vi	br	ge	gr	or
D	weiß	schwarz	rot	violett	braun	gelb	grau	orange
GB	white	black	red	violet	brown	yellow	grey	orange

4 EINBAU

EASYSTART TIMER EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 62)

Der Einbau der EasyStart Timer erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart Timer“.

Den EasyStart Timer auf die Verkleidung des Schalthebels der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 62
① EasyStart Timer montieren

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 63 bis 65)

Der Einbau der EasyStart Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote+ in die Verkleidung der Armaturentafel links neben dem Warnblinkschalter montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm in den Bereich fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 63
① Taster der EasyStart Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der linken Verkleidung Mittelkonsole entsprechend der Abbildung montieren.

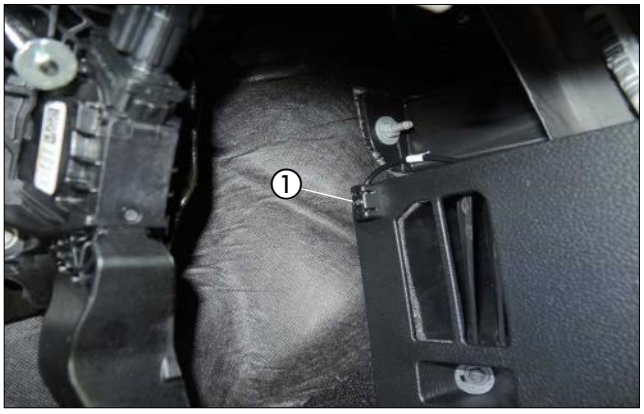


Abb. 64
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

4 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart Remote+ wurde bereits bei der Montage des Gebläsesteuergerätes verbaut.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

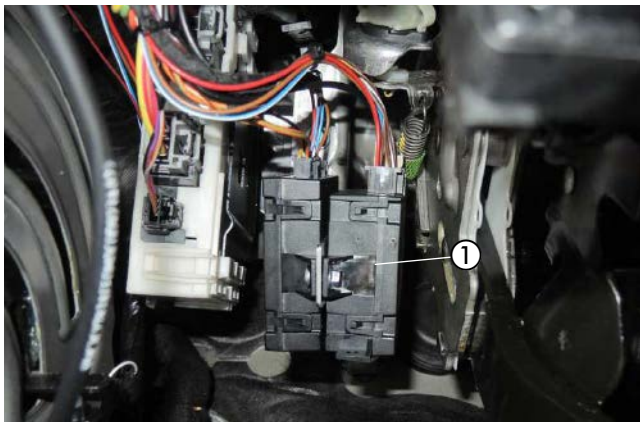


Abb. 65
① Stationärteil der EasyStart Remote+

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 66)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 66
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen oder dem Kunden persönlich aushändigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 67

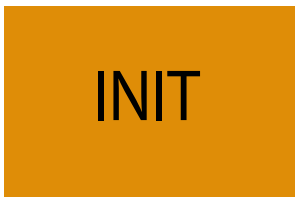
7 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART TIMER)

ERSTINBETRIEBNAHME

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

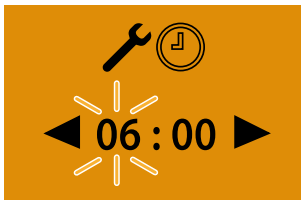
Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung A5 in den Sicherungshalter angelegt.
Nach dem Anlegen der Betriebsspannung wird im Display INIT angezeigt.



Hinweis: Die Schaltuhr prüft welcher Heigerätetyp angeschlossen ist und konfiguriert die Menüleiste (automatische Erkennung).

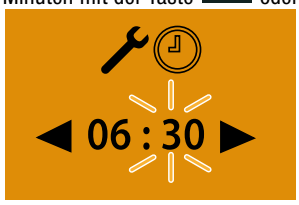
UHRZEIT EINSTELLEN

Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

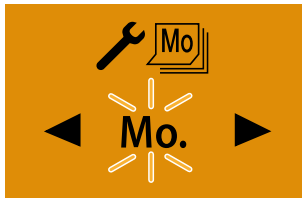
Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

WOCHENTAG EINSTELLEN

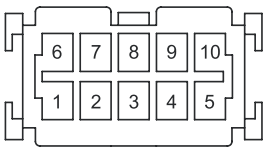
Wochentag mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



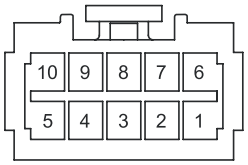
Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.
Anschließend den EasyStart Timer konfigurieren.

7 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART TIMER)

KAMMERBELEGUNG STECKERGEHÄUSE (POS.4) UND BUCHSENGEHÄUSE (POS.5)
(Belegung von der Leitungseintrittseite gesehen)



-XS10 (Pos. 4)



-XB10 (Pos. 5)

TABELLE STECKERBELEGUNG -XS10 / -XB10

Pin	Signal	Leitungsfarbe	Quesrschnitt
1	Kl 30	rot	0,35 mm^2
2	Kl 58	grau / schwarz	0,22 mm^2
3	Kl 31	braun	0,35 mm^2
4	Diagnose	blau /weiß	0,22 mm^2
5	DAT-Leitung	violett	0,22 mm^2
6	S+	gelb	0,35 mm^2
7	ADR	braun / gelb	0,22 mm^2
8	ADR	weiß / rot	0,22 mm^2
9	Temp. (-)	braun / weiß	0,22 mm^2
10	Temp. (+)	grau	0,22 mm^2

7 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgendene Arbeitsschritte ausgeführt werden.

BATTERIE IN DAS MOBILTEIL EINSETZEN

Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote+, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.

AUTOMATISCHE ERKENNUNG

Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Beienerführung des Mobilteils.

MOBILTEIL ANLERNEN

Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

HINWEIS ZUM ANLERNMODUS ADD

Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

Hinweise zum Anlernmodus AddE

Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-
Anzeige des Tasters.
Taster drückt, bis die LED zu blinken beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADD

Taste oder drücken, Add wird angezeigt.



Anlernmodus Add mit Taste bestätigen.

Mobilteil anlernen - Anlernmodus AddE
Mit der Taste oder **AddE** auswählen.

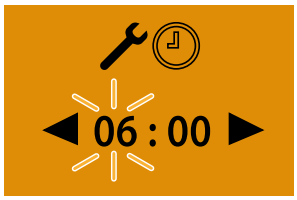


Anlernmodus AddE mit Taste bestätigen.

7 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

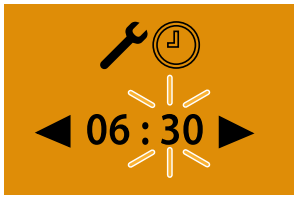
NACH DER BESTÄTIGUNG VON ADD ODER ADDE

UHRZEIT EINSTELLEN
Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen

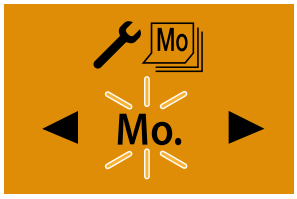


Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen

Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen



- Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen
- Wochentag einstellenWochentage mit der Taste ◄ oder ► einstellen



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen. Anschließend EasyStart Remote+ konfigurieren.

Zusätzliches Mobilteil anlernen

Dem im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
Am Mobilteil die Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.

Anlernmodus mt Taste ▭ bestätigen.



Das zusätzliche Mobilteil ist angelernt.

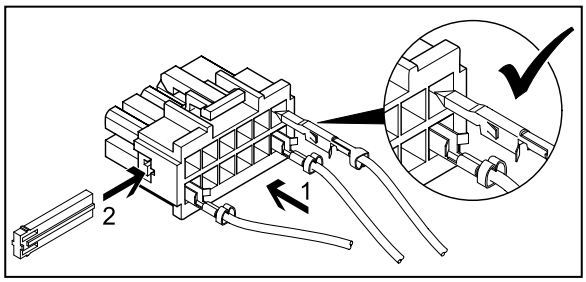
EASYSTART REMOTE+ KONFIGURIEREN

Das System muss je nach Anwendungsfall konfiguriert werden.

7 STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE+)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen.
(Belegung Steckergehäuse)
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur
  Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser
  Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein
  (siehe Skizze).

PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

PIN	SIGNAL	LEITUNGSFARBE
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	-	
3	Klemme 31 (Plus)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	-	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	-	
10	-	
11	-	
12	-	

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

8 DIAGNOSE

WERKSTATTMENÜ EASYSTART TIMER / REMOTE+

Über das Werkstattmenü können die nachfolgend aufgeführten Service-Funktionen angezeigt, ausgelesen und / oder verändert werden.

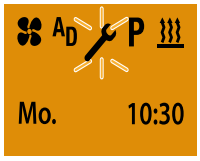
BITTE BEACHTEN!

- Zur Aktivierung mancher Funktionen muss ein Reset (Ziehen der Sicherung 5A) vorgenommen werden. Hierzu den entsprechenden Hinweis unter „Bemerkungen“ der „Übersicht Service-Funktionen“ beachten.
- Behebung der Fehler siehe Reparaturanleitung des Heizgerätes.

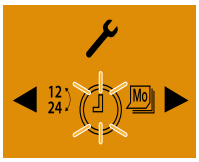
WERKSTATTMENÜ AUFRUFEN

Display EIN, die Startanzeige wird angezeigt.

In der Menüleiste mit der Taste ◄ oder ► das Symbol 🔧 auswählen.



Menüpunkt EINSTELLUNGEN mit der Taste ▢ bestätigen.



Taste ▢ LONGPRESS länger 5 Sek, das Werkstattmenü wird angezeigt.

Mit der Taste ◄ oder ► die gewünschte Funktion, z. B. »2: Temperatureinheit auswählen, °C oder °F« auswählen und mit der Taste ▢ bestätigen.

Mit der Taste ◄ oder ► die Temperatureinheit °C oder °F auswählen.

Auswahl mit der Taste ▢ bestätigen.

Werkstattmenü mit der Taste ▢ verlassen.

ÜBERSICHT SERVICE-FUNKTIONEN

Menüpunkt	Service-Funktion	Bemerkungen
1.1.1:	Heizgerät 1 – aktuellen Fehler anzeigen	Heizgerät muss eingeschaltet sein um aktuellen Fehler zu erkennen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.1.2:	Heizgerät 2 – aktuellen Fehler anzeigen	Heizgerät muss eingeschaltet sein um aktuellen Fehler zu erkennen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.2.1:	Heizgerät 1 – Fehlerspeicher F1 – F5 auslesen	Anzeige Fehlerspeicher F1 – F5 mit Fehlercode, bsp: F1: 12. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.2.2:	Heizgerät 2 – Fehlerspeicher F1 – F5 auslesen	Anzeige Fehlerspeicher F1 – F5 mit Fehlercode, bsp: F1: 12. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.3.1:	Heizgerät 1 – Fehlerspeicher F1 – F5 löschen	Löschen → Funktion mit Taste ▢ auswählen, Anzeige DEL erscheint blinkend, mit Taste ▢ bestätigen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.3.2:	Heizgerät 2 – Fehlerspeicher F1 – F5 löschen	Löschen → Funktion mit Taste ▢ auswählen, Anzeige DEL erscheint blinkend, mit Taste ▢ bestätigen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

HINWEISE FÜR DEN KUNDEN
(siehe Abb. 1)

- Am Klimabedienteil sind keine Einstellungen erforderlich.

Beim Entriegeln des Fahrzeuges (während des Standheizbetriebes) wird die Gebläseansteuerung durch die Standheizung bereits deaktiviert.
Beim Einschalten der Zündung stehen die orginalen Funktionalitäten zur Verfügung.
Nach dem Verriegeln des Fahrzeuges dauert es einige Minuten bis zur Aktivierung der Gebläseansteuerung durch die Standheizung.



Abb. 1
① Klimabedienteil

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
  Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.
- Die Heizzeit sollte mindestens 45 min betragen.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

DE

ANSCHLUSSKONSTELLATIONEN FÜR HYDRONIC S3 12V CS

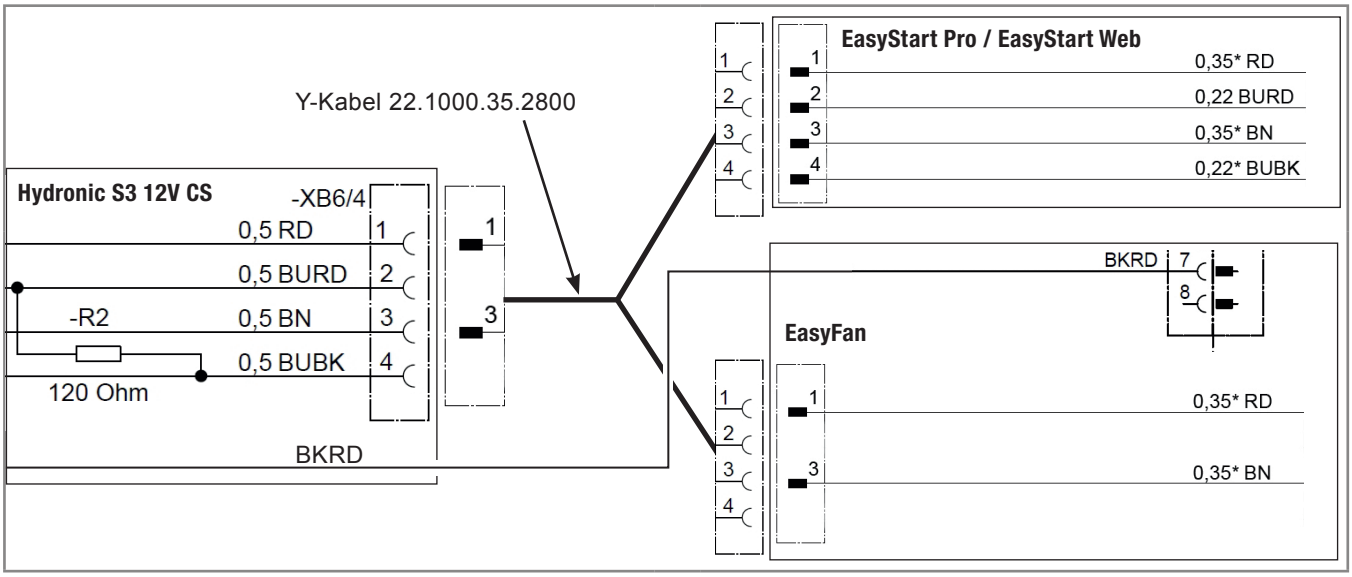
DE

Bitte beachten: Nur gültig für folgende Hydronic S3 Ausführungsvarianten **mit CAN-Schnittstelle und S+ Schaltausgang:**

Heizgeräte für Otto-Kraftstoff (Benzin)	**Bestell-Nr.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heizgeräte für Dieselkraftstoff	**Bestell-Nr.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

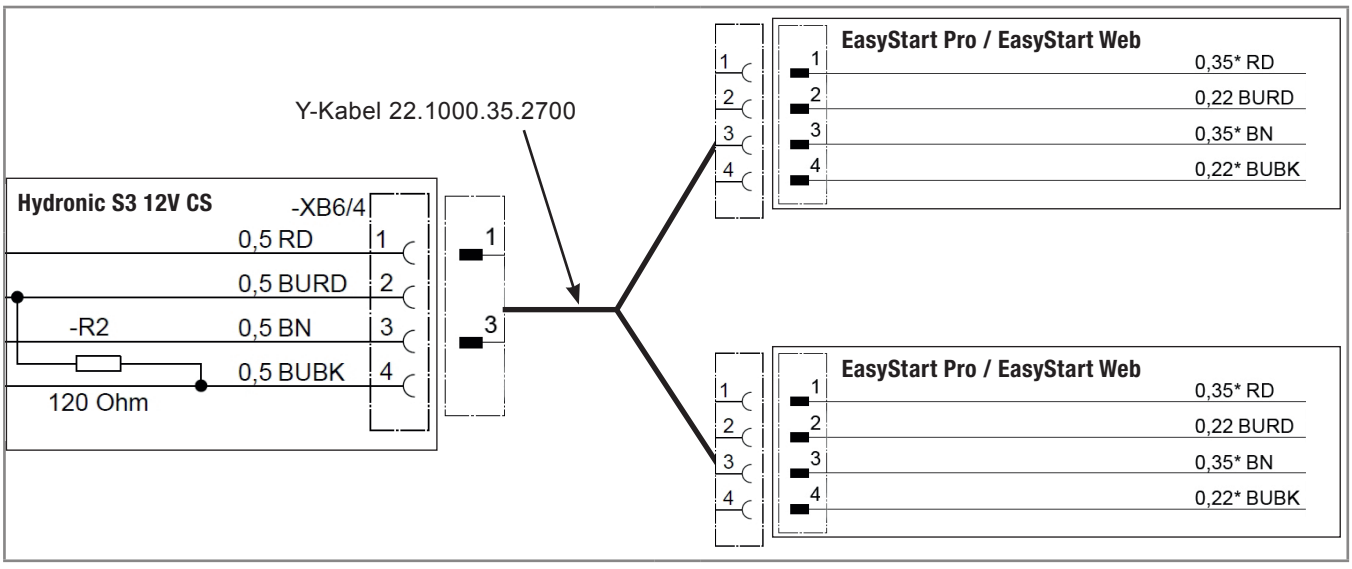
1 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Pro / EasyStart Web in Verbindung mit EasyFan

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2800) und Leiter BKRD an Bedienelement und EasyFan.



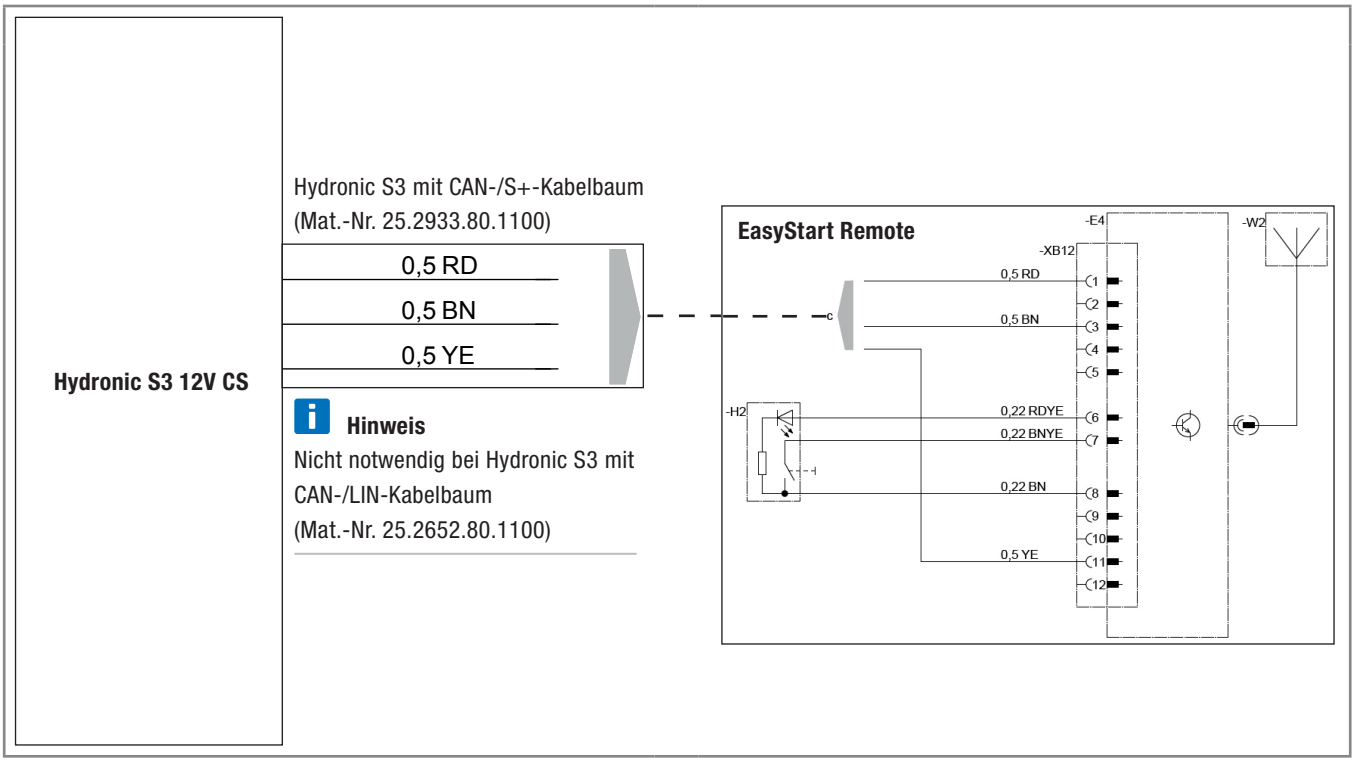
2 Anschluss Hydronic S3 12V CS an 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2700) an EasyStart Pro und EasyStart Web.



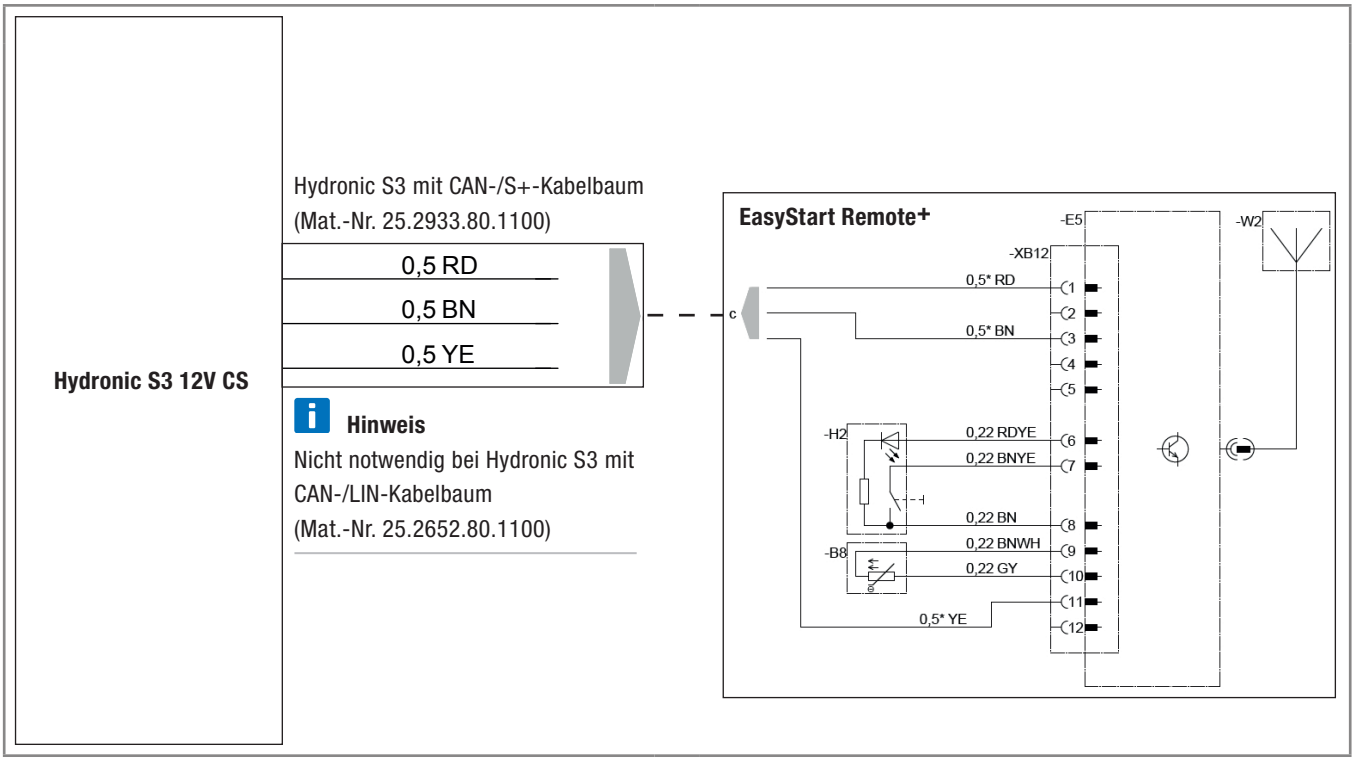
DE

3 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote



DE

4 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote+



EN

CONNECTION CONSTELLATIONS FOR HYDRONIC S3 12V CS

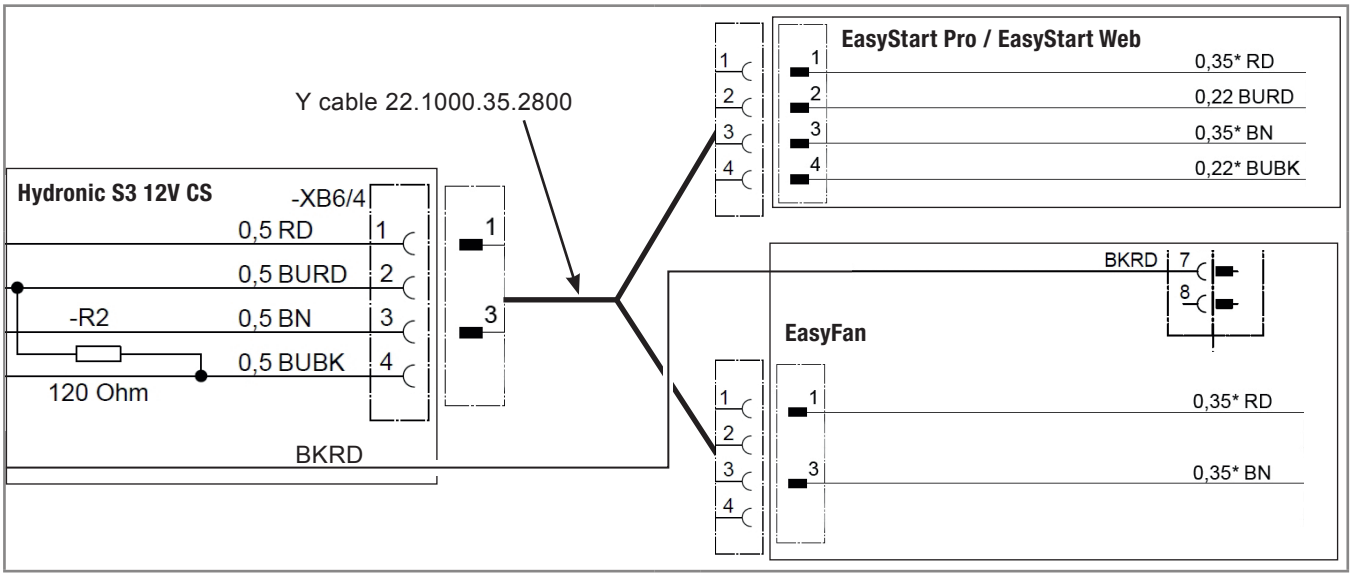
EN

Please note: Only valid for the following Hydronic S3 versions **with CAN interface and S+ switching output:**

Heaters for petrol	**Order No.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heaters for Diesel	**Order No.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

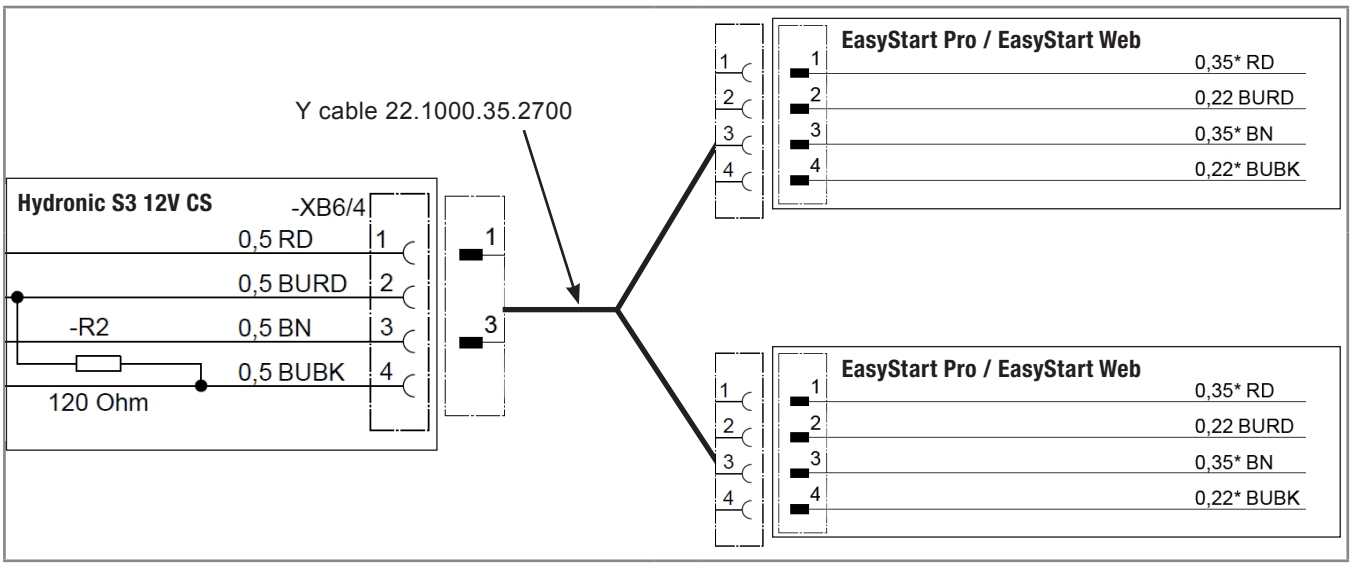
1 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Pro / EasyStart Web including EasyFan

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2800) and line BKRD to operating element and EasyFan.



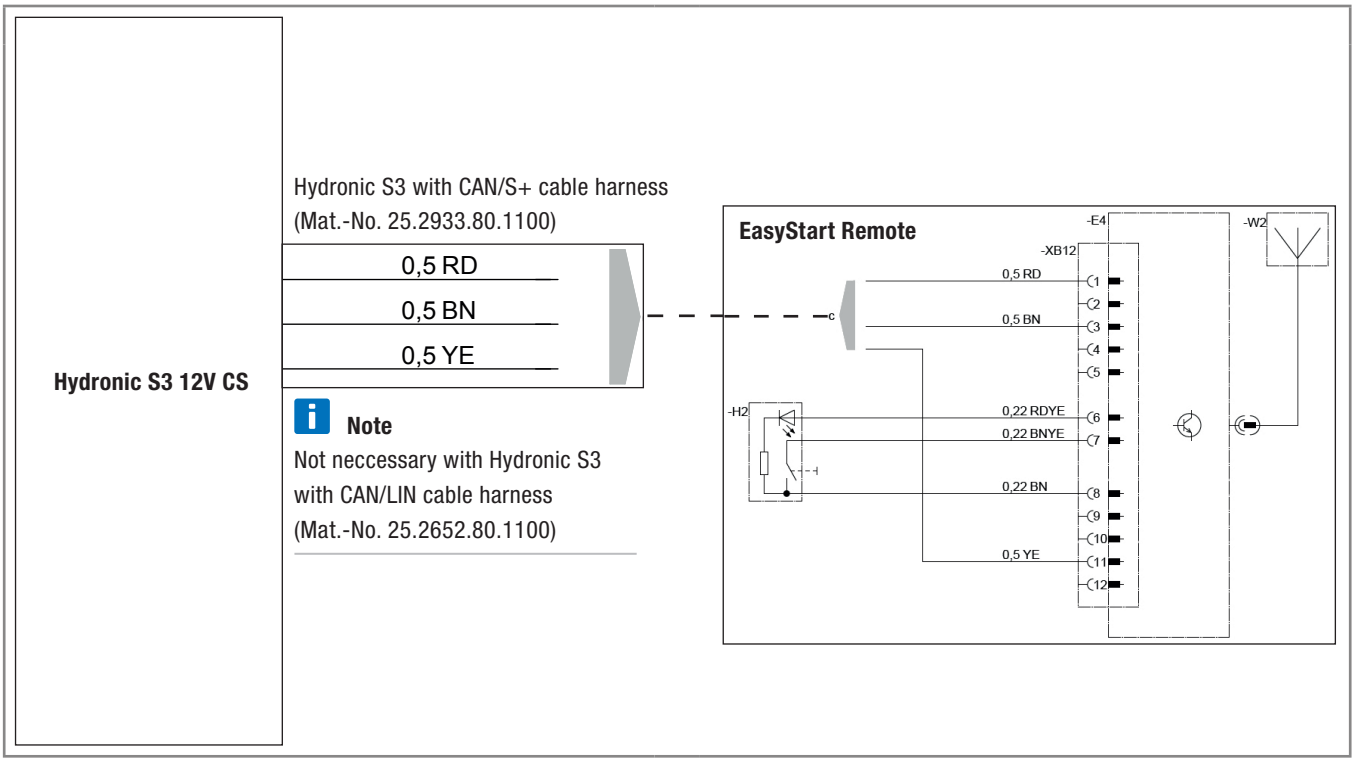
2 Connection of Hydronic S3 12V CS to 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2700) to EasyStart Pro and EasyStart Web.

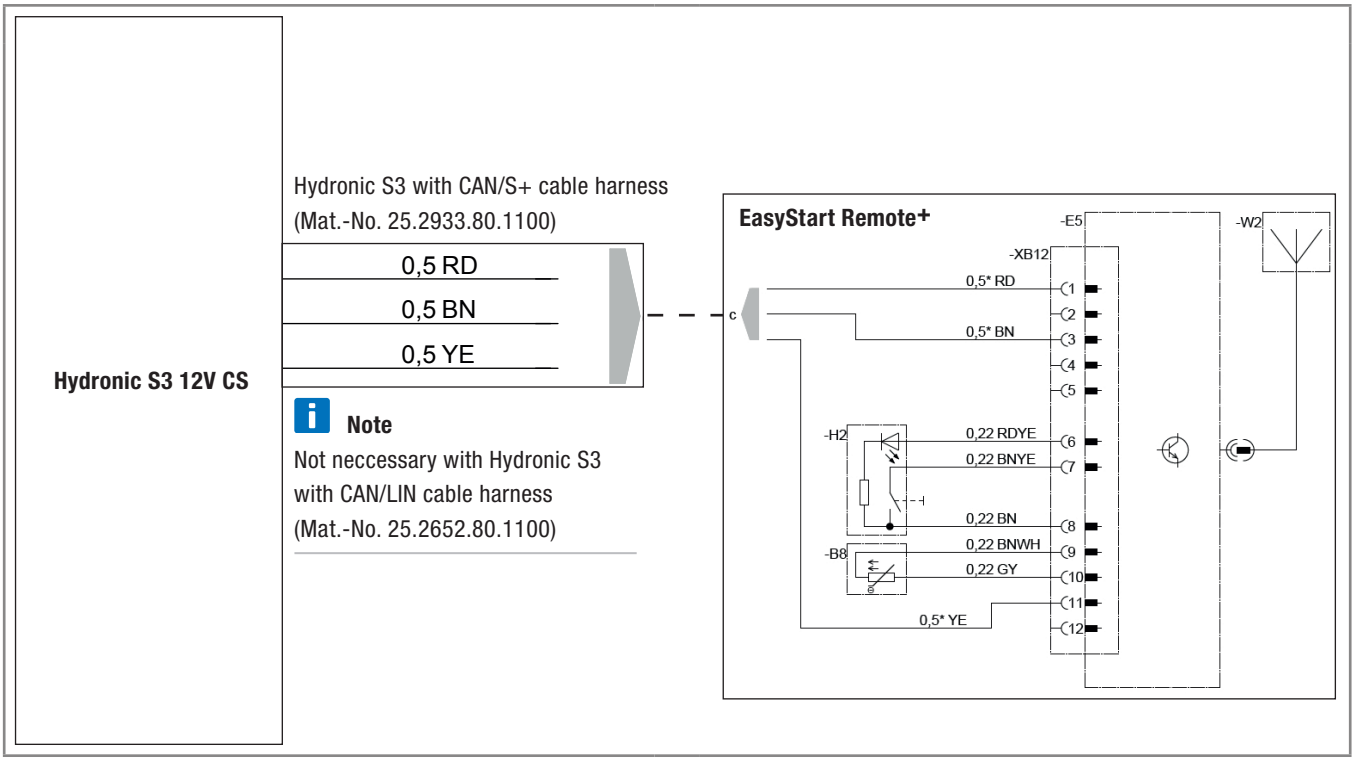


EN

3 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote



4 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote+



Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2921 95 3115 06.2018 DE 06.2018
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG